

# ERHALTEN UND GESTALTEN – ZIELE UND STRATEGIEN FÜR REMAGEN

## 1. Stadt zum Wohnen und Leben

### 1.1 Zuzugspotentiale nutzen und demographischen Wandel gestalten

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
1.1.1	<b>Entwicklung erschwinglicher Wohnbauflächen</b>	Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Remagen-Süd	Planung und Vermarktung des Baugebiets „Cheruserhof“	FB 2 Ba	DSK, Politik	ja	ja	1996 bis 2003	erl.	mit 22 Einheiten umgesetzt (Alemannenstraße 21-43, 24-40, Am Römerhof 54-58)
			Planung und Vermarktung des Baugebiets „Am Römerhof“	FB 2 Ba	DSK, Politik	ja	ja	1996 bis Ende 2011	in Arbeit	mit Ausnahme eines einzelnen Grundstücks vollständig vermarktet.
			Nachnutzung Bauhoffläche Schillerstraße	FB 2 Ba	DSK, Politik	ja	ja	1996 bis Ende 2012	in Arbeit	Rückbau der Aufbauten hat begonnen; Vermarktung startet im Herbst 2011
			Planung und Vermarktung des Baugebiets entlang der Heinrich-Böll-Straße	FB 2 Ba	DSK, Politik	ja	ja	1996 bis Ende 2012	in Arbeit	mit Ausnahme der für einen Kindergartenneubau vorgehaltenen Flächen nur noch ein Grundstück zu veräußern
		Nachfrageorientierte Weiterentwicklung in den Stadtteilen	Planung und Erschließung des Baugebiets „Im alten Garten“ (Unkelbach)	FB 2 Gü	Bürger, Grundstückseigentümer, Politik	ja	ja	seit Mitte der 90er Jahre	in Arbeit	Bauleitplanung abgeschlossen (Bekanntmachung steht gemäß Ratsbeschluss 20.06.2011 noch aus) , Bodenordnung 2011/2012
			Planung und Vermarktung des Baugebiets „Lange Fuhr“ (Kripp)	FB 2 Ba	Bürger, Grundstückseigentümer, DSK, Politik	ja	ja	1996 bis Ende 2012 (lt. Projektstrukturplan)	in Arbeit	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Planung und Erschließung des Baugebiets „Amselweg / Finkenweg“ (Oedingen)	FB 2 Ne	Bürger, Grundstückseigentümer, Bauherren, Politik	ja	ja	2000 bis 2010	erl.	Bebauung erfolgte nachfrageorientiert durch private Grundstückseigentümer
1.1.2	Schaffung von zusätzlichem Wohnraum durch Innenentwicklung	Aufbau eines Baulückenkatasters und Aktivierung potenzieller Flächen im Innenbereich		FB 2 Gü	Eigentümer	-	-	2011	in Arbeit	dient der Optimierung von Beratungsleistung. Ermöglicht zudem unter Mitwirkung der Eigentümer eine kurzfristige Aktivierung bisher un- oder untergenutzter Baulandpotenziale
		Aktivierung potenzieller Flächen durch Nachverdichtung sowie Einführung eines Bodenmanagementsystems		FB 2 Gü	Eigentümer	-	ja			Politische Diskussion noch erforderlich, da z.T. weitgehender Eingriff in das Grundeigentum
		Unterstützung bei der Umnutzung oder Sanierung bestehender un- oder untergenutzter Wohngebäude		FB 2 Gü	Kreisverwaltung, Eigentümer	-	-	lfd.	lfd.	z.B. generationenübergreifendes Wohnen, seniorenrechtliches bzw. barrierefreies Wohnen, Studentenwohnen
		maßvolle Erweiterung bestehender Baugebiete	z.B. Wässigertal, Alemannenstraße	FB 2 Gü		ja	-	lfd.	lfd.	Änderung Planungsrecht für nicht benötigte (städtische) Flächen
1.1.3	Überprüfung des FNP im Hinblick auf den demografischen Wandel			FB 2 Gü	Bürger, Kreisverwaltung, Planungsgemeinschaft, Politik		-	lfd.	in Arbeit	Ständige Beobachtung der Bevölkerungsentwicklung; gegebenenfalls Bauerwartungsflächen zurücknehmen; jährliche Berichterstattung
1.1.4	Zentrale Lage mit günstigen Baulandpreisen und Mieten nutzen	Werbung, überörtlich und schwerpunktmäßig im Köln-Bonner Raum	Messeauftritt mit der Rhein-Meile aktiv auf der Bonn-Messe	WiFö	Rhein-Meile aktiv	-	ja	2012	in Arbeit	siehe auch 3.4.1

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Gezielte Vermarktung der Neubaugebiete der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme	FB 2 Ba	DSK, Politik	ja	ja	seit 2000	lfd.	
			Auswertung der Bodenrichtwerte, auch (nördlich) angrenzender Städte und Gemeinden	FB 2 Gü	Vermessungs- und Katasterämter	-	-	lfd.	lfd.	nächster Termin: Sommer 2012
		Gute Anbindung mit allen Verkehrsmitteln erhalten und bedarfsgerecht ausbauen		FB 2 Gü / FB 1 Fu / FB 3	Kreisverwaltung, ÖPNV-Anbieter	-	-	lfd.	lfd.	
1.1.5	<b>Fördermöglichkeiten nutzen</b>	Stadtsanierung abschließen		FB 2 Fu	Eigentümer im Sanierungsgebiet, Gutachterausschuss, ADD, DSK, Politik	ja	-	2012/2013	in Arbeit	Ermittlung der Endwerte wird voraussichtlich erst 2012 durch Gutachterausschuss erfolgen können
		Neue Fördermöglichkeiten erschließen (nach Abschluss der Sanierung)		FB 2 Gü	Verschiedene Fördermittelgeber	-	-	ab 2012/2013	in Vorbereitung	Abschluss der Sanierungsmaßnahme ist Voraussetzung für die Bewilligung weiterer Fördermittel für die Kernstadt

## 1.2 Infrastruktur bedarfsgerecht weiterentwickeln

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
1.2.1	<b>Stadtweiten DSL-Ausbau unterstützen</b>	Stadtweite Bestandsaufnahme und Bedarfsabfrage		FB 1 Fu	Ortsvorsteher, Ortsbeiräte, Kreis Ahrweiler	-	-	seit 2006 lfd.	lfd.	
		DSL-Ausbau in Bandorf		FB 1 Fu	Deutsche Telekom, Herr Fiege	-	-	2008	erl.	Deutsche Telekom stellte im Neubaugebiet die DSL-Verfügbarkeit her.

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Abschluss eines Kooperationsvertrages mit der Deutschen Telekom AG. zum DSL-Ausbau in Oedingen		FB 1 Fu	Deutsche Telekom, OBR Oedingen, BIMBO (Bürgerinitiative Oedingen)	ja	-	2010	lfd.	Kooperationsvertrag kam aufgrund der Bürgerinitiative zustande, die die notwendigen Vorverträge zusammengetragen hat.
		Machbarkeitsstudie		FB 1 Fu	Stadt Sinzig, VG Bad Breisig, Kreis Ahrweiler, ADD	-	ca. 500 € (städt. Anteil)	2010-2011	lfd.	Studie soll Möglichkeiten zu einer flächendeckenden DSL-Verfügbarkeit (mind. 6 Mbit/s) erarbeiten, siehe auch 2.1.1
<b>1.2.2</b>	<b>Gemeinschaftsleben in den Stadtteilen unterstützen</b>	Unterstützung bei Bau, Finanzierung und Unterhaltung von Treffpunkten in den Stadtteilen		FB 2 Ne-Ku / FB 1	Vereine, Träger, Bürger, Politik, Land, Kreis	ja	ja	lfd.	lfd.	Altes Rathaus Oberwinter, DGH Oedingen, Bandorf und Rolandswerth, Mehrzweckhalle und Ortsmitteplatz Unkelbach, Ortsmitte Kripp, Ortsmitte und Backesvorplatz Oedingen, siehe auch 1.3.5
		Grundversorgung in allen Stadtteilen sicherstellen	Rollendes Rathaus	FB 1 Fu		-	-	seit 2007	lfd.	Dienstleistungen für mobilitätseingeschränkte Bürger, die nicht persönlich zum Rathaus kommen können (siehe auch 1.2.6 und 1.2.7)
			Mobile Verkaufswagen	WiFö	Ortsbeiräte / private Unternehmer	-	-	bei Bedarf	lfd.	
<b>1.2.3</b>	<b>Freizeitbad erhalten</b>	Bauunterhaltung	Regelmäßige Erhaltungsmaßnahmen	FB 2 Ne	Schwimmbad	ja	ja	lfd.	lfd.	Filtersanierungen, Beton-sanierungen
			Einzelmaßnahmen zur weiteren Optimierung	FB 2 Ne	Schwimmbad	ja	ja	1999-2007	erl.	Erneuerung von Duschanlagen, Heizungsanlage und Rasenliegendefläche, Sanierung der Warmwasseraufbereitung, Wärmeliefervertrag mit der EVM

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Investitionsmaßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz	BHKW in Verbindung mit dem Schulzentrum	FB 2 Ne / FB 1 Gö	Schwimmbad	ja	310.000 €	2012/2013	in Arbeit	abhängig von künftiger Trägerschaft des Schulzentrums
			Absorbermatten zur Erwärmung des Schwimmbadwassers	FB 2 Ku	Schwimmbad	-	ja	wenn möglich 2012	in Arbeit	abhängig von der Zustimmung der Politik
		Angebotsüberprüfung in Zusammenarbeit mit dem neuen Schwimmbadleiter		FB 1 Gö	Schwimmbad	-	-	2010/2011	in Arbeit	
		Neugestaltung der Eingangs- und Wärmehalle		FB 1 Gö	Schwimmbad	-	ja	2010/2011	erl.	
<b>1.2.4</b>	<b>Sonstige Sport- und Freizeitangebote weiter verbessern</b>	Anlage von Spiel- und Bolzplätzen	Bolzplatz unterhalb der Rheinhalle	FB 2 Ne / Bauhof	OBR Remagen	ja	ja	2008	erl.	
			Umbau Spielplatz zum Bolzplatz in Oberwinter	FB 2 Ne / Bauhof	OBR Oberwinter	ja	ja	2009	erl.	
			Umbau Spiel- und Bolzplatz Birresdorfer Straße	FB 2 Ne / Bauhof	OBR Remagen	ja	ja	2009	erl.	
			Neu-/Umbau Sportplatz Grundschule St. Martin	FB 2 Ne	OBR Remagen	ja	ja	2010	erl.	Kunststoffbelag
			Neubau Sportanlage Grundschule Kripp	FB 2 Ne	OBR Kripp, Schule, ADD	ja	125.000 €	2011	in Arbeit	Kunststofflaufbahnen, Weitsprunggrube, Multifunktionsspielfeld
		Ausbau des Angebotes an Sportanlagen	Neubau Sportplatz Oberwinter	FB 2 Ne	OBR Oberwinter	ja	ja	1998/1999	erl.	Kunstrasenplatz
			Neubau Sportplatz „Goldene Meile“	FB 2 Ne	OBR Remagen	ja	ja	2001/2002	erl.	Kunstrasenplatz
			Verlagerung und Neuanlage des Sportplatzes Kripp	FB 2 Ne	OBR Kripp, SV Kripp	ja	ja	2008/2009	erl.	Kunstrasenplatz
			Bau neuer Bouleplätze	TI / FB 2 Ne	Verschönerungsverein / Ortsbeiräte	ja	ja	2010/2011	in Arbeit/erl.	Auf dem alten Friedhof Remagen und in Kripp

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Anlage eines Basketballfeldes	FB 2 Ba / Bauhof	OBR Remagen	ja	ja	2010	erl.	Grünfläche Kemminghöhe
		Spielgeräte im Bereich der Innenstadt installieren	neue Spielgeräte in der Markt- und Josefstraße	WiFö	Stadtgespräche / OBR Remagen / Sponsoren	ja	ja	2008	erl.	
			neue Spielgeräte im Bereich des Marktplatzes	WiFö	Stadtgespräche / OBR Remagen	ja	ja	2011	in Arbeit	
			Spielgeräte für die Rheinpromenade	WiFö	Stadtgespräche / OBR Remagen	-	ja	2011/2012	in Arbeit	siehe auch 5.2.1
		Umgestaltung Alter Friedhof Remagen		FB 2 Ba / Bauhof	Verschönerungsverein / OBR Remagen	ja	ja	seit 2010	in Arbeit	Leichenhalle ist bereits renoviert; Überdachung für verbleibende Grabsteine wird errichtet; später Umgestaltung der Freiflächen, siehe auch 1.2.8
1.2.5	Verbesserung der Barrierefreiheit	Bauliche Maßnahmen	Bordsteinabsenkungen im Rahmen von laufenden Straßenbaumaßnahmen	FB 2 Ne / FB 1 Fu		-	5.000 € / Jahr	lfd.	lfd.	
			Behindertengerechter Neubau des Nebengebäudes (Aufzug, Behindertentoilette)	FB 2 Ne / FB 1 Fu		ja	ja	2001/2002	erl.	
			Einbau elektrische Eingangstür Rathaus	FB 2 Ne / FB 1 Fu		ja	ja	2008	erl.	
			Umzug der Touristinformation in barrierefreie Räumlichkeiten	FB 2 Ne / TI		ja	ja	2007	erl.	
			Einbau einer behindertengerechten Toilette in der Rathauspassage	FB 2 Ne / Bauhof		ja	30.000 €	2010	erl.	K II – Programm

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			barrierefreier Umbau des Schulzentrums	FB 2 Ne	Land, Kreis, Schule	ja	ja	2004-2008	lfd.	Barrierefreier Eingangsbereich, Einbau von Aufzuganlagen, Behindertentoiletten
			barrierefreier Umbau der Grundschule St. Martin	FB 2 Ne	Land, Kreis, Schule	ja	ja	2009-11	lfd.	Barrierefreier Eingangsbereich, Einbau von Aufzuganlagen, Behindertentoiletten
			Verbesserung der Situation auf dem Friedhof Oberwinter	Bauhof / FB 3	OBR Oberwinter	ja	-	seit 2009	lfd.	
		Organisatorische Maßnahmen	Internetauftritt barrierefrei umgestalten	FB 1 Gö / WiFö	Concept Computer / Somacos	-	-	lfd.	lfd.	Umstellung für Sehbehinderte ist erfolgt
			Rollendes Rathaus	FB 1 Fu		-	-	lfd.	lfd.	siehe auch 1.2.2. und 1.2.6
			Budget für Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit im Haushalt	FB 2 Ne / Bauhof			5.000 € / Jahr	seit 2002	lfd.	z.B. für Borsteinabsenkungen
			Sitzungen des Stadtrates soweit wie möglich in barrierefreien Räumlichkeiten	FB 1 Fr		-	-	2009	lfd.	Sitzungen zukünftig weitgehend in der Rheinhalle
			Alle Mitarbeiter der Stadtverwaltung stehen auf Anfrage in barrierefreien Räumlichkeiten für Gespräche zur Verfügung	FB 1 / TI		-	-	seit 2006	lfd.	siehe auch 1.2.6
			Hinweisschild am Rathaus	FB 1 / TI		-	-	2011	erl.	siehe auch 1.2.6
<b>1.2.6</b>	<b>Bürgerfreundliche Verwaltung</b>	Rollendes Rathaus		FB 1 Fu		-	-	seit 2007	lfd.	siehe auch 1.2.2 und 1.2.5
		Umfassender Internetauftritt	Ständige Ausweitung und Aktualisierung des Internetauftritts	WiFö	Concept Computer	-	-	lfd.	lfd.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Überarbeitung des Internet-Auftrittes	WiFö		-	ja	2011/2012	in Arbeit	Neugliederung, Ergänzung, neues Layout
			Ausweitung des Angebotes an Online-formularen	WiFö / FB 1 / FB 2 Gü	Concept Computer	-	-	lfd.	lfd.	
			Einführung und Pflege eines Ratsinformationssystems	FB 1 Fr	Concept Computer / Somacos	ja	1.000 € / Jahr	seit 2009	lfd.	
			Einführung eines Kontaktformulars für zentrale E-Mail-Anfragen an die Stadtverwaltung	FB 1 Gö	Concept Computer	-	-	2005	erl.	
		Verbesserung des Bürgerservice im Rathaus	Erweiterung der Öffnungszeiten in Bürgerbüro und Touristinformation	FB 1 / TI		-	-	2004	erl.	
			Hinweisschild am Rathaus	FB 1 / TI		-	-	2011	erl.	siehe auch 1.2.5
			Alle Mitarbeiter der Stadtverwaltung stehen auf Anfrage in barrierefreien Räumlichkeiten für Gespräche zur Verfügung	FB 1 / TI		-	-	seit 2006	lfd.	siehe auch 1.2.5
			Umgestaltungsmaßnahmen im Erdgeschoss und Eingangsbereich des Rathauses	FB 1 / FB 2 Ne		ja	ja	2007	erl.	Neue hellere Büroräume, elektrische Eingangstür, freundlicher Empfangsbereich
			Schulungen der Mitarbeiter	FB 1 / TI		-	ja	lfd.	lfd.	z.B. in Hinblick auf „bürgerfreundliche Verwaltungssprache“, Servicequalität (Touristinformation)

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		„Heiraten in Remagen“ attraktiver machen	Einrichtung neuer Standesämter in Oberwinter und auf dem Rolandsbogen	FB 3	Rolandsbogen	-	-	2007	erl.	Zahl der Hochzeiten vor allem durch Standesamt auf dem Rolandsbogen verdoppelt, siehe auch 5.1.4
			Eigene Informationsbroschüre „Heiraten in Remagen“	FB 3	Externer Verlag, Anzeigenkunden	-	-	2009	erl.	siehe auch 5.1.4
<b>1.2.7</b>	<b>Verkehrsinfrastruktur bedarfsgerecht weiterentwickeln</b>	Verkehrsentwicklungskonzept	Planung	FB 2 Gü / FB 3	Politik, DSK	ja	52.800 €	1998 / 1999	erl.	
			Umsetzung von Einzelmaßnahmen	FB 2 Ne / FB 3	Politik	Ja		seit 1999	lfd.	Umgesetzte Maßnahmen: flächendeckende Tempo- 30-Zonen; Umbau von Hauptverkehrsstraßen wie z.B. Geschwister-Scholl-Straße; Kreisverkehrsanlage Südallee, Bau einer Fuß- und Radwegeverbindung Am Römerhof zum RheinAhrCampus; Öffnung von Einbahnstraßen für Radfahrer
		Ausbau des Radwegenetzes	Radwegeverbindung zwischen Innenstadt und RAC optimieren	FB 2 Gü / WiFö		-	ja	2011 / 2012	in Arbeit	siehe auch 1.3.2 und 3.1.3
<b>1.2.8</b>	<b>Friedhöfe bedarfsgerecht weiterentwickeln</b>	Anpassung und / oder Reduzierung der Flächen		FB 3	OBR	-	-	lfd.	lfd.	
		Verbesserung der Zuwegung auf dem Friedhof Oberwinter (neuer Teil)		FB 3 / Bauhof	OBR Oberwinter / evtl. Planungsbüro	ja	ja	seit 2009	lfd.	Bisher wurde keine umsetzbare Lösung gefunden. Es wird weiterhin nach Alternativen gesucht.

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Einführung „neuer“ Bestattungsformen	Rasengrabstätten, Urnenwände, -stehlen	FB 3 / Bauhof	OBR Kripp, Remagen, Oberwinter / Politik	ja	ja	seit 2009	in Arbeit	Standortvorschläge in Abstimmungsprozess mit Ortsbeiräten
			Friedwald	FB 3 / Bauhof	OBR / Politik	ja	ja		erl.	nicht umgesetzt gemäß Beschluss Haupt- und Finanzausschuss 28. März 2011
		Umgestaltung Alter Friedhof Remagen		FB 2 Ne / Bauhof	Verschönungsverein / OBR Remagen	ja	ja	seit 2010	lfd.	Leichenhalle ist bereits renoviert; Überdachung für verbleibende Grabsteine wird errichtet; später Umgestaltung der Freiflächen, siehe auch 1.2.4
		Ausweisung von moslemischen Gräbern		FB 3	OBR	ja	-	seit 2010	lfd.	Einrichtung eines ersten Gräberfeldes auf dem Friedhof Remagen

### 1.3 Zusammenleben und „Wir-Gefühl“ stärken

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
1.3.1	<b>Neubürger willkommen heißen</b>	Ausgabe von Informationsmaterial bei Anmeldung im Bürgerbüro		WiFö / FB 1 Fu	Migrationsdienst Caritas, VHS, Rhein-Meile aktiv	-	-	lfd.	lfd.	Aushändigung einer Neubürgerbroschüre der Rhein-Meile-aktiv, eines Stadtplans und ggfs. Informationsmaterial für Migranten (Sprachkurse, Migrationsberatung)
		Neubürgerempfang in der Rheinhalle		FB 1 Fu / TI	Vereine und Organisationen	-	500 € / Empfang	Alle 2 Jahre (wieder 2011)	lfd.	Begrüßung der Neubürger durch den Bürgermeister, Vorstellung von Vereinen und Organisationen

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Ausgabe von Gutscheinen an Neubürger		FB 1 Fu / TI	VHS	-	-	seit 2010	lfd.	z.B. für klassische Konzerte, Schwimmbad, Römisches Museum
1.3.2	Studenten des RheinAhrCampus integrieren	Weiteren studentischen Wohnraum schaffen	Bedarfsabfrage	WiFö	Studierendenwerk, Makler	-	-	Juli 2010	erl.	Gespräch mit Studierendenwerk und Maklern
			Weiteres Studentenwohnheim ansiedeln	FB 2 Gü / WiFö	Investoren	-	-	lfd.	lfd.	Gespräche mit Investoren
			Angebot an studentischen Zimmern / WGs in der Stadt erhöhen	WiFö	Investoren, Makler, Hauseigentümer	-	-	2011/2012	lfd.	Informationen an bzw. Gespräche mit Investoren, Maklern und Hauseigentümern
		Serviceangebote für Erstsemesterstudenten	Geführter Stadtrundgang	WiFö / TI	AStA, Remagen mag ich, Gastronomie	-	-	seit 2010	lfd.	Thematische Führung mit Stadtführer, Weinprobe für Studenten
			Stadtinformationen in Erstsemesterbroschüre	WiFö	AStA, RheinAhrCampus	-	200 € / Jahr	lfd. im März und September	lfd.	
			Schwimmbadkarte für Studenten bei Erstwohnsitznahme	FB 1 Gö	Freizeitbad	-	3.500 € / Jahr	lfd.	lfd.	
		Workshop am RheinAhr Campus	Auftaktworkshop zum „Zusammenwachsen zwischen Innenstadt und RheinAhrCampus“	WiFö	AStA, RheinAhrCampus, Politik, Handel und Dienstleister, Verwaltung	-	ja	Mai 2010	erl.	
			weitere Workshops	WiFö	AStA, RheinAhrCampus, Politik, Handel und Dienstleister, Verwaltung	-	ja	2011 / lfd.	in Arbeit	
		Verbesserung der Verkehrsanbindung des RAC	Serviceverbesserung / Takt- und Angebotsverbesserung ÖPNV zur Innenstadt	WiFö	Studierendenwerk / VREA	-	-	2011	in Arbeit	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Fußgängerüberweg an der Südallee	FB 3			ja	2010	erl.	Kosten konnten durch Eigenleistung und vorhandenem Altmaterial gering gehalten werden
			Überdachung Bushaltestelle am RAC	WiFö / TI	SÜPLA / VREA	-	-	2010	erl.	
			Radwegeverbindung zwischen Innenstadt und RAC optimieren	FB 2 Gü / WiFö		-	ja	2011/2012	in Arbeit	siehe auch 3.1.3
			Fahrradabstellplätze am Bahnhof	FB 2 Ba	Deutsche Bahn AG	ja		2011	erl.	Erweiterung durch Bauhof
		Kooperationen im Bereich Gastronomie und Einzelhandel/ Dienstleistungen	Gründung einer Studentenkneipe	WiFö	WirteStammtisch / AStA	-	-	2011	in Arbeit	
			Besondere Angebote für Studenten in der Remagener Gastronomie	WiFö	WirteStammtisch / AStA	-	-	2011	lfd.	Happy Hour, Studentabend, Winterangebote, WLAN-Angebote, Räume für Lerngruppen
			Stadtinformationen am RAC	WiFö / TI	RAC / AStA / Remagen mag ich / Studierendenwerk	-	500 €	2011	in Arbeit	Aushangkasten, Onlineangebote per AStA-Newsletter
			RAC-Informationen in der Stadt	WiFö / TI	RAC / AStA	-	500 €	2011	in Arbeit	Infokasten / Infobildschirm an der Touristinformation, Teilnahme an Veranstaltungen mit Info-Stand
			Rabattaktionen	WiFö / TI	RAC / AStA / Remagen mag ich	-	-	2011	lfd.	Rabatte für Studierende in Geschäften oder bei städtischen Veranstaltungen (Restkartenkontingente)
		Veranstaltungen des RAC in Remagen	Pool-Party	FB 1 Gö / WiFö	Schwimmbad / AStA / Campinplatz	-	-	jährlich	lfd.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Diplomandenball	WiFö / TI	WirteStamm-tisch / RAC / AStA	-	-	2011	erl.	in der Rheinhalle aufgrund massiver Nachbarschaftsbeschwerden zukünftig nicht mehr möglich
			Friedenslauf	FB 1	AStA / Remagen mag ich / Friedensbündnis	-	-	2010	erl.	
1.3.3	<b>Integrationsförderung für Mitbürger mit Migrationshintergrund</b>	spezielle Hausaufgabenbetreuung für Kinder mit Migrationshintergrund in den Grundschulen	Ganztagsschule St. Martin	FB 1 Fr	Grundschule / Land	ja	-	seit 2000	lfd.	
			betreuende Grundschule Kripp	FB 1 Fr	Grundschule / Förderverein / Land / Eltern	ja	-	seit 2002	lfd.	
			betreuende Grundschule Oberwinter	FB 1 Fr	Grundschule / Förderverein / Land / Eltern	ja	-	seit 2002	lfd.	
		Sprachförderkurse in den Kindergärten		KiTa	Kindergärten / Land	-	-	seit 2005	lfd.	
		Deutschkurse an der VHS für Mütter mit Migrationshintergrund		FB 1	VHS Remagen e.V. / Teilnehmer	-	-	seit 2000	lfd.	
		Deutschkurs für Frauen mit Migrationhintergrund im Jugendbahnhof		JuPf	Jugendmigrationsdienst der Caritas Mayen, Kölner Wirtschaftsfachschule GmbH Bonn	-	-	seit 2007	lfd.	siehe auch 1.5.4
		Frauenfrühstücke für Frauen mit Migrationshintergrund		JuPf	Jugendmigrationsdienst der Caritas Mayen u.a.	-	-	seit 2006	lfd.	siehe auch 1.5.4

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Fahrt nach Berlin mit deutschen Jugendlichen und Jugendlichen mit Migrationshintergrund		JuPf		-	1.000 €	2011	in Arbeit	2008-2010 mangels Teilnehmer nicht zustande gekommen, siehe auch 1.5.4
		Besuch von Jugendzentren mit deutschen Jugendlichen und Jugendlichen mit Migrationshintergrund		JuPf	Andere Jugendzentren	-	500 € / Jahr	lfd.	lfd.	Bisher im Jugendzentrum Ahrweiler (2009) und Jugendbahnhof Bad Marienberg (2010), siehe auch 1.5.4
		Förderstunden für Kleingruppen oder unterrichtsbegleitend an der Realschule plus		FB 1 Fr	Realschule plus / Land	-	-	seit 2008	lfd.	
		Spezielle bedarfsorientierte Förderung (Sprachdefizite, Leistungsdefizite, Zuschüsse zu Klassenfahrten, Musikkursen etc.) an den Grundschulen		FB 1 Fr / KiTa	Kindergärten / Grundschulen / Realschule plus / Land / Fördervereine	-	-	seit 2002	lfd.	
		Förderung von Projekten durch das Bundesprogramm „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“		FB 1 Fu	Steuerungsgruppe, Schulen, Kindergärten, Vereine, Politik, BMFSFJ	ja	ja	ab 2011	in Arbeit	Im Rahmen des Lokalen Aktionsplans werden Ziele und Projekte entwickelt, siehe auch 1.3.4, 1.3.5, 1.3.7, 1.4.5, 1.5.4, 1.5.5, 1.5.6 und 1.5.7
1.3.4	<b>Stärkung des Wir-Gefühls</b>	Außen- und Innenbild in Übereinstimmung bringen		WiFö / TI / gesamte Verwaltung	Presse / Remagen mag ich / anlassbezogen verschiedene Akteure	-	-	lfd.	lfd.	Das Image von Remagen ist außerhalb besser als bei vielen eigenen Bürgern
		Modell „Stadtgespräche“ – Alle ziehen an einem Strang		WiFö	Remagen mag ich / Vereine / Politik / Bürger	ja	ja	seit 2007	lfd.	Moderation von diversen Veranstaltungen und Projektgruppensitzungen (einzelne Projekte siehe jeweilige Schwerpunktthemen)

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Unterstützung von Gemeinschaftsaktionen im ehrenamtlichen Bereich		WiFö / TI / FB 1	Remagen mag ich / Ortsbeiräte / Bürger- und Heimatvereine, Verschönerungsvereine, sonstige Vereine und Gruppierungen	-	-	lfd.	lfd.	einzelne Projekte siehe jeweilige Schwerpunktthemen
		Förderung von Projekten durch das Bundesprogramm „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN „		FB 1 Fu	Steuerungsgruppe, Schulen, Kindergärten, Vereine, Politik, BMFSFJ	ja	ja	ab 2011	in Arbeit	Im Rahmen des Lokalen Aktionsplans werden Ziele und Projekte entwickelt, siehe auch 1.3.3, 1.3.5, 1.3.7, 1.4.5, 1.5.4, 1.5.5, 1.5.6 und 1.5.7
1.3.5	Förderung des Ehrenamtes	Vergünstigungen für Vereine bei Veranstaltungen		TI	Vereine / Politik	ja	ja	lfd.	lfd.	z.B. vergünstigte Miete Rheinhalle, geringere Gebühren für Gaststätterlaubnisse, teilweise Erlass von Standgebühren bei den Weihnachtsmärkten
		Vereinsliste und Veranstaltungskalender im Internet und in gedruckter Form		TI	Vereine	-	-	lfd.	lfd.	siehe auch 4.3.3
		Jubiläumsspenden an Vereine		FB 1 Gö	Vereine	ja	1.000 € / Jahr	lfd.	lfd.	
		Übernahme der Versicherungsgebühr bei den Karnevalssumzügen		FB 1	Karnevalsvereine	ja	500 € / Jahr	lfd.	lfd.	
		Städtische Bürgschaften oder Zuschüsse für Bauvorhaben von Vereinen		FB 1 Gö	Vereine	ja	ja	lfd.	lfd.	z.B. beim Bau von Vereinsheimen
		Förderung der Jugendarbeit in den Vereinen		FB 1 Gö	Vereine	ja	3.000 € / Jahr	lfd.	lfd.	Zuschuss z.B. zu Jugendfreizeiten

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Beratung in Vereinsfragen		FB 1 Gö	Vereine	-	-	lfd.	lfd.	z.B. Gründungsberatung, sonstige Rechtsangelegenheiten, Fragen zur Gemeinnützigkeit
		Kostenlose Zurverfügungstellung von Sportstätten		FB 1 Gö	Sportvereine	-	ja	lfd.	lfd.	
		Zuschüsse zu Bewirtschaftungskosten von Vereinen		FB 1 Gö	Vereine	-	8.000 € / Jahr	lfd.	lfd.	Sofern keine Einnahmen aus Vermietung vorhanden sind
		Unterstützung bei Bau, Finanzierung und Unterhaltung von Treffpunkten in den Stadtteilen		FB 2 Ne / FB 1	Vereine, Träger, Bürger, Politik	ja	ja	lfd.	lfd.	Altes Rathaus Oberwinter, DGH Oedingen, Bandorf und Rolandswerth, Mehrzweckhalle und Ortsmitteplatz Unkelbach, Ortsmitte Kripp, Ortsmitte und Backesvorplatz Oedingen, siehe auch 1.2.2
		Mietfreie Überlassung der Villa Heros an das Künstlerforum Remagen e.V.		WiFö	Politik, Künstlerforum Remagen e.V.	ja	-	seit 2010	lfd.	lediglich Inrechnungstellung der Nebenkosten, siehe auch 4.1.5
		Unbefristete Zurverfügungstellung und finanzielle Unterstützung zum Aufbau eines Kultur- und Bürgerzentrums (Kulturwerkstatt)		FB 1	Verein „Altes Jugendheim e.V.“	ja	2.500 € / Jahr (Zuschuss)	seit 2006	lfd.	siehe auch 4.2.2
		Unterstützung der ehrenamtlich geführten kirchlichen Büchereien		FB 1	Büchereien	ja	3.500 € / Jahr	lfd.	lfd.	kath. und ev. Pfarrbücherei Remagen, kath. Pfarrbücherei Kripp, kath. und ev. Pfarrbücherei Oberwinter, kath. Pfarrbücherei Unkelbach, kath. Pfarrbücherei Oedingen, Krankenhausbücherei Remagen

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Förderung von Projekten durch das Bundesprogramm „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN „		FB 1 Fu	Steuerungsgruppe, Schulen, Kindergärten, Vereine, Politik, BMFSFJ	ja	ja	ab 2011	in Arbeit	Im Rahmen des Lokalen Aktionsplans werden Ziele und Projekte entwickelt, siehe auch 1.3.3, 1.3.4, 1.3.7, 1.4.5, 1.5.4, 1.5.5, 1.5.6 und 1.5.7
1.3.6	Förderung der Städtepartnerschaften			FB 1 KI	Partnerschaftsausschuss, Maisons-Lafitte, Georgsmarienhütte, Bürger und Vereine	ja	4.000 € / Jahr	seit 1981	ldf.	Regel Vereinaustausch, Schüleraustausch, Bürgerreisen etc.
1.3.7	Erweiterung und Stärkung des zivilgesellschaftlichen Handelns gegen Rechtsextremismus und für mehr Zivilcourage	Entwicklung von Projekten, die dazu beitragen für demokratische Werte aktiv einzustehen		FB 1 Fu	Steuerungsgruppe, Schulen, Kindergärten, Vereine, Politik, BMFSFJ	ja	ja	ab 2011	in Arbeit	Im Rahmen des Lokalen Aktionsplans (Förderprogramm „TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN“) , siehe auch 1.3.3, 1.3.4, 1.3.5, 1.4.5, 1.5.4, 1.5.5, 1.5.6 und 1.5.7
		Sicherstellung einer niedrigschwelligen Kommunikation zwischen Bürgern und öffentlichen Einrichtungen		FB 1 Fu	Steuerungsgruppe, Schulen, Kindergärten, Vereine, Politik, BMFSFJ	ja	ja	ab 2011	in Arbeit	
		Stärkere Mobilisierung der Bevölkerung für Gegenveranstaltungen zu rechtsextremen Aufmärschen		FB 1 Fu	Steuerungsgruppe, Schulen, Kindergärten, Vereine, Politik, BMFSFJ	ja	ja	ab 2011	in Arbeit	
		ungestörte Instrumentalisierung lokaler Orte und Themen durch die Rechtsextremen durch Aufklärung durchbrechen		FB 1 Fu	Steuerungsgruppe, Schulen, Kindergärten, Vereine, Politik, BMFSFJ	ja	ja	ab 2011	in Arbeit	

## 1.4 Bildungsangebote in Kindergärten und Schulen weiterentwickeln

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
1.4.1	<b>Durchgehendes Ganztagsangebot vom Kleinkindalter bis zum Abitur schaffen</b>	Kindertagesstätte des RAC ab 6 Monaten		KiTa	KiTa RAC	-	-	seit 2005	lfd.	Vergabe von Restplätzen
		Kindergärten mit Ganztagsangebot (alle Kindergärten im Stadtgebiet außer städt. Kindergarten Kripp)		KiTa	Kindergärten	ja	ja	2004-2008	lfd.	Kindergarten Kripp bereits für 2-jährige als Alternativangebot
		Ganztagsgrundschule Remagen		FB 1 Fr	Ganztagsgrundschule Remagen / Politik / Schulbehörde	ja	ja	2009	lfd.	
		Ganztagsangebot an der Realschule plus		FB 1 Fr	Realschule plus	ja	-	2005	lfd.	Übernommen von der Hauptschule
		Ganztagsangebot am Gymnasium Nonnenwerth		FB 1 Fr	Gymnasium Nonnenwerth	-	-	2008	lfd.	
1.4.2	<b>Weitere Optimierung des Angebotes in Schulen und Kindergärten</b>	Sicherstellung des Angebotes für ab 2-jährige Kinder		KiTa	Politik / Kindergärten / Kreisverwaltung	-	ja	2011	in Arbeit	
		Sicherstellung des Angebotes für ab 1-jährige Kinder		KiTa	Politik / Kindergärten / Kreisverwaltung	-	ja	2013		
		Neubau eines zusätzlichen Kindergartens in Remagen		KiTa	Politik / Kindergärten / Kreisverwaltung	ja	ja	2011/2012	in Arbeit	
		Einrichtung von betreuenden Grundschulen in Kripp und Oberwinter		FB 1 Fr	Grundschulen / Politik	ja	-	2004	lfd.	
		Grundschule Oberwinter weiterentwickeln		FB 1 Fr	Grundschule Oberwinter / Politik / Schulbehörde	ja	ja	2011/2012	in Arbeit	Bedarfsanalyse in Arbeit

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Mittagessen in der betreuenden Grundschule Oberwinter		FB 1 Fr	Grundschule / Gesundheitsamt	ja	5.000 € / Jahr	seit 2010	lfd.	Personalkosten
		Mittagessen in der betreuenden Grundschule Kripp		FB 1 Fr	Grundschule / Gesundheitsamt	ja	5.000 € / Jahr	seit 2010	lfd.	Personalkosten
		Subventioniertes Mittagessen für Kinder aus sozial schwachen Familien		FB 1 Fr	Schulen	-	1500 € / Jahr	2007	lfd.	
		Koordination der Ferienbetreuung für Schulkinder		JuPf / FB 1 Fr	Schulen / Vereine / externe Anbieter	-	ja		in Arbeit	Personalkosten
		Realschule plus zur FOS weiterentwickeln		FB 1 Fr	Realschule plus / Kreisverwaltung / Sinzig	ja	-	2013/2014	in Arbeit	erneuter Antrag ans Land nötig
<b>1.4.3</b>	<b>Umgestaltung von Schulhöfen</b>	Grundschule Remagen		FB 2 Ne	Politik / Schule / Land / Kreis	ja	ja	2010 bis 2011	lfd.	Fertigstellung Herbst 2011
		Realschule Plus		FB 2 Ne	Schule	-	-	2012	in Arbeit	Schulträgerschaft muss vorab geklärt werden
		Grundschule Kripp	Erweiterung um ein Außensportgelände	FB 2 Ne	Politik / Schule	ja	ja	2011	in Arbeit	siehe unter 1.2.4
		Grundschule Oberwinter		FB 2 Ne	Schule	ja	ja		in Arbeit	
<b>1.4.4</b>	<b>Eigene städtische Volkshochschule beibehalten</b>			FB 1	VHS-Verband / Dozenten	ja	5000 € / Jahr	seit 1949	lfd.	als e.V.
<b>1.4.5</b>	<b>Stärkung der Bildungs- und Aufklärungsarbeit</b>	Demokratieverständnisses stärken und Bedeutung von demokratischen Werten vermitteln		FB 1 Fu	Schulen, Kindergärten, Steuerungsgruppe, Vereine, Politik, BMFSFJ	ja	ja	ab 2011	in Arbeit	Im Rahmen des Lokalen Aktionsplans (Förderprogramm „TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN“), siehe auch 1.3.3, 1.3.4, 1.3.5, 1.3.7, 1.5.4, 1.5.5, 1.5.6 und 1.5.7

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Verstärkte Auseinandersetzung mit der Historie der Stadt Remagen		FB 1 Fu	Schulen, Kindergärten, Steuerungsgruppe, Vereine, Politik, BMFSFJ	ja	ja	ab 2011	in Arbeit	

## 1.5 Jugendarbeit ausweiten

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
1.5.1	Schaffung von Räumen für Kinder und Jugendliche	Einrichtung eines Jugendzentrums für die Kernstadt (Jugendbahnhof)		JuPf	Kreisverwaltung, Jugendliche, Ehrenamtler, Deutsche Bahn	ja	ja	2002 bis 2003	erl.	
		Einrichtung eines Jugendraums in Unkelbach im Gebäude der Kath. Kirche		JuPf	Jugendliche, Ehrenamtler, kath. Kirche	ja	ja	2000	erl.	
		Einrichtung eines Jugendraumes in Oberwinter	„Kleiner Wartesaal“ im Bahnhofsgebäude Oberwinter	JuPf	Jugendliche, Ehrenamtler, Deutsche Bahn	ja	-	2003	erl.	Wieder geschlossen
			Jugendraum im Gebäude der Ev. Kirche	JuPf	Jugendliche, Ehrenamtler, ev. Kirche (Träger der Maßnahme)	ja	ja	2005 bis 2007	erl.	
		Einrichtung eines Jugendraumes im Dorfgemeinschaftshaus Rolandswerth		JuPf	Jugendliche, Ehrenamtler	ja	ja	2004	erl.	
		Einrichtung eines Jugendraumes im Dorfgemeinschaftshaus Oedingen		JuPf	Jugendliche, Ehrenamtler	ja	ja	2002 - 2009	erl.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Einrichtung eines Jugendraumes im Kellergeschoss der Grundschule Kripp		JuPf	Jugendliche, Ehrenamtler, OBR Kripp	ja	ja	2004-2010	erl.	
<b>1.5.2</b>	<b>Schaffung von Angeboten für Kinder und Jugendliche</b>	Ferienprogramme		JuPf	Schwimmbad, Ehrenamtler u.a.		ja	seit 2003	lfd.	u.a. Tagesausflüge, Freizeitbadaktionen, Basrelaktionen, Filmabende, Turniere
		Arbeit mit Mädchen	Einrichtung eines Mädchenraums im Jugendbahnhof	JuPf	Jugendliche		ja	2004 - 2005	erl.	
			Mitarbeit im Arbeitskreis „Viktoria“	JuPf	Gleichstellungsbeauftragte Kreis Ahrweiler		-	seit 2004	lfd.	Schaffung von Angeboten für Mädchen
			Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungskurse	JuPf	Bettina Hausmann		.	seit 2004	lfd.	Stärkung des Selbstbewusstseins von Mädchen und jungen Frauen
		Veranstaltungen zu verschiedenen Themenbereiche	Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis für entwicklungspolitische Bildung e.V.	JuPf	Arbeitskreis für entwicklungspolitische Bildung e.V		-	seit 2007	lfd.	
			Aktionen zum Thema „Kunst für Kinder“ beim LebensKunst-Markt	JuPf	ehrenamtliche Mitarbeiter und Künstler		700 € / Jahr	seit 2003	lfd.	siehe auch 4.1.3
			Dauerausstellung „Geschichtliches aus der Heimat“	JuPf / FB 1 Kl	u.a. Peter Lütke, Hans Peter Kürten		ja	seit 2008	lfd.	Themen: „Die Brücke von Remagen“, „Gefangenlager Remagen/ Sinzig“, „Hamsterfahrten“
<b>1.5.3</b>	<b>Mobile Jugendarbeit</b>	Anschaffung eines 9-Sitzer-Fahrzeuges durch Sammlung von Spenden		JuPf	Sponsoren	ja	ja	2002 bis 2008	erl.	
		Unterstützung der zentralen und dezentralen Jugendarbeit durch Fahrdienste		JuPf		ja	ja	seit 2008	lfd.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
1.5.4	<b>Integrationsarbeit</b>	Regelmäßige Organisation eines Frauenfrühstücks		JuPf	Jugendmigrationsdienst der Caritas Mayen u.a.	-	.	seit 2006	lfd.	Im örtlichen Wechsel: Jugendbahnhof, Moschee, ev. und kath. Kirche, siehe auch 1.3.3
		Deutschkurs für Frauen mit Migrationshintergrund im Jugendbahnhof		JuPf	Jugendmigrationsdienst der Caritas Mayen, Kölner Wirtschaftsfachschule GmbH Bonn	-	-	seit 2007	lfd.	Einnahmen 400 € für Raummiete, siehe auch 1.3.3
		Fahrt nach Berlin mit deutschen Jugendlichen und Jugendlichen mit Migrationshintergrund		JuPf		-	1.000 €	2011	in Arbeit	2008-2010 mangels Teilnehmer nicht zustande gekommen, siehe auch 1.3.3
		Besuch von Jugendzentren mit deutschen Jugendlichen und Jugendlichen mit Migrationshintergrund		JuPf	Andere Jugendzentren	-	500 €	lfd.	lfd.	Bisher im Jugendzentrum Ahrweiler (2009) und Jugendbahnhof Bad Marienberg (2010), siehe auch 1.3.3
		Förderung von Projekten durch das Bundesprogramm „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN „		FB 1 Fu	Steuerungsgruppe, Schulen, Kindergärten, Vereine, Politik, BMFSFJ	ja	ja	ab 2011	in Arbeit	Im Rahmen des Lokalen Aktionsplans werden Ziele und Projekte entwickelt, siehe auch 1.3.3, 1.3.4, 1.3.5, 1.3.7, 1.4.5, 1.5.5, 1.5.6 und 1.5.7
1.5.5	<b>Präventions- und Beratungsarbeit</b>	Beratungsangebot für Jugendliche in Krisen		JuPf	u.a. Eltern, Schulen, Jugendamt	-	-	seit 2002	lfd.	
		Projektarbeit in Schulen		JuPf / FB 1 Fr	Hauptschule, Realschule plus, Grundschule St. Martin	-	-	seit 2005	lfd.	z.B. Anti-Mobbing Kurse, Präventionsveranstaltungen zu den Themen Drogen, Gewalt und sexueller Missbrauch
		Anti-Gewalt-Kampagne „Sei kein WeGGucker“		JuPf	Ausländerbeirat der Stadt Remagen	-	ja	seit 2004	lfd.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Durchführung eines Runden Tisches in Kripp zum Thema „Jugendkriminalität“		JuPf / FB 1 Fu	Ortsbeirat Kripp, Vereine, Kreisverwaltung	ja	-	2009	ldf.	
		Beratungsangebot zu Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Toleranz (Förderprogramm „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“)		FB 1 Fu	Steuerungsgruppe, Politik, Schulen, Kindergärten, Vereine, BMFSFJ	ja	ja	ab 2011	in Arbeit	Im Rahmen des Lokalen Aktionsplans werden Ziele und Projekte entwickelt, siehe auch 1.3.3, 1.3.4, 1.3.5, 1.3.7, 1.4.5, 1.5.4, 1.5.6 und 1.5.7
1.5.6	Netzwerkarbeit	Aufbau eines Netzwerkes „In Remagen zählt jedes Kind“		JuPf	u.a. Grundschule St. Martin, Realschule plus, Kindergarten St. Anna, ev. und kath. Kirche	-	-	seit 2005	ldf.	regelmäßiger Austausch und Fortbildungen, Schaffung von sinnvollen zusätzlichen Angeboten für Kinder, Eltern und Jugendliche
		Durchführung von Gruppenleiterschulungen im Bereich offene Jugendarbeit		JuPf	wenn erforderlich Fachleute von außen (z.B. DRK)	-	ja	seit 2007	ldf.	
		Projekte mit Firmgruppen aus Oberwinter/Unkelbach		JuPf	Firmgruppen, Kirchen	-	-	seit 2006	ldf.	z.B. zum Thema: Sexualisierte Gewalt
		Netzwerkarbeit im Rahmen des Förderprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“	Aufbau eines Ämternetzwerkes	FB 1 Fu	Steuerungsgruppe, Schulen, Kindergärten, Politik, BMFSFJ	ja	-	ab 2011	in Arbeit	Im Rahmen des Lokalen Aktionsplans werden Ziele und Projekte entwickelt, siehe auch 1.3.3, 1.3.4, 1.3.5, 1.3.7, 1.4.5, 1.5.4, 1.5.5 und 1.5.7
			Aufbau eines Netzwerkes zwischen den Initiativen, Vereinen und öffentlichen Einrichtungen	FB 1 Fu	Steuerungsgruppe, Schulen, Kindergärten, Vereine, Politik, BMFSFJ	ja	-	ab 2011	in Arbeit	
			Aufbau von städteübergreifenden Kooperationen zur Bekämpfung von Rechtsextremismus	FB 1 Fu	Steuerungsgruppe, Politik, BMFSFJ	ja	-	ab 2011	in Arbeit	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
1.5.7	Beteiligung	Durchführung eines Jugendworkshops		JuPf / FB 1 Fu	Politischer Arbeitskreis Schule e.V., Politik	ja	ja	2010	erl.	
		Jugendliche stärker in die sie betreffenden Entscheidungsprozesse einbeziehen		FB 2 Ne / JuPf	Politik	-	ja	lfd.	lfd.	
		Förderung von Projekten durch das Bundesprogramm „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN „		FB 1 Fu	Steuerungsgruppe, Schulen, Kindergärten, Vereine, Politik, BMFSFJ	ja	ja	ab 2011	in Arbeit	Im Rahmen des Lokalen Aktionsplans werden Ziele und Projekte entwickelt, siehe auch 1.3.3, 1.3.4, 1.3.5, 1.3.7, 1.4.5, 1.5.4, 1.5.5 und 1.5.6

## 1.6 Seniorenfreundlichkeit verbessern

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
1.6.1	Sicherstellung und Verbesserung der Infrastruktur für Senioren	Zusätzliche Angebote zur Absicherung der medizinischen Versorgung	Defibrillator in der Touristinformation	WiFö / TI	M.A.U.S.	-	650 € / Jahr	2008	erl.	
			Defibrillator im Schwimmbad (Sommer) bzw. in der Rheinhalle (Winter)	WiFö / FB 1 Gö / TI	M.A.U.S. / Schwimmbad	-	650 € / Jahr	2008	erl.	
			Erste-Hilfe-Kurse der Geschäftsleute	WiFö	Remagen mag ich / M.A.U.S	-	200 €	2012	in Arbeit	evtl. städtischer Zuschuss
		Innerstädtisch mehr seniorengerechte Wohnungen schaffen		FB 2 Gü	Investoren / Bauherren	ja	-	lfd.	in Arbeit	
		Goldener Nachmittag		TI	Sponsoren	-	5.000 € / Jahr	seit 1980	lfd.	
		Rentenberatung und Hilfe bei Rentenangelegenheiten		FB 3	Rentenversicherung	-	-	lfd.	lfd.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Örtlicher Pflegestützpunkt		FB 1 Fu	Deutsches Rotes Kreuz, Kreis Ahrweiler	-	-	lfd.	lfd.	Wöchentliche Sprechstunde zur Beratung von Senioren (insb. für Kranke, Behinderte und Pflegebedürftige)
1.6.2	<b>Verstärkte Einbindung der Belange von Senioren</b>	Einrichtung eines neuen Ausschusses für Familien, Jugend, Senioren und Soziales	Bestandsaufnahme der bisherigen Angebote	FB 1 Fu / FB 3 / JuPf	Politik	ja	-	2009	erl.	
			Weiterentwicklung und Ermittlung eventuell nötiger zusätzlicher Angebote	FB 1 Fu / FB 3 / JuPf	Politik	-	-	seit 2009	in Arbeit	
		Einrichtung eines Seniorenbeirates		FB 1 Fu / FB 3	Politik	-	-	2011	in Arbeit	
		Kampagne „Demenzfreundliche Kommune“		FB 1 Fu	Leitstelle Demenz der Caritas, Politik, Sinzig, Bad Breisig	-	4.000 € (städtischer Anteil)	2011	lfd.	gemeinsam mit Sinzig und Bad Breisig

## 1.7 Umweltfreundlichkeit und Energieeffizienz verbessern

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
1.7.1	<b>Versiegelung begrenzen</b>			FB 2 / Gü / Stadtwerke		-	-			
1.7.2	<b>Tarifstruktur städtischer Gebühren und Beiträge überdenken</b>			FB 1 / Stadtwerke		-	-			
1.7.3	<b>Größere Einflussnahme auf den Stromsektor</b>	Beteiligung an gemeinsamen Stadtwerken im Verbund mit Partnerkommunen		FB 1	Nachbarkommunen / Energieversorger als strategischer Partner / Politik	ja	ja	2009-2011	in Arbeit	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
1.7.4	Wahrnehmung größerer Gestaltungsrechte in weiteren Bereichen der Daseinsvorsorge	Ausdehnung eines Stadtwerkmodells Strom auf Gas, Abwasser und Anderes		FB 1	Nachbarkommunen / Energieversorger als strategischer Partner / Politik	-	ja	2012 und Folgejahre	angestrebt	
1.7.5	Stärkere Nutzung von erneuerbaren Energien	Photovoltaikanlagen	Turnhalle GS Oberwinter	FB 2 Ku	Politik / Schule	ja	ja	2008	erl.	
			GS Kripp	FB 2 Ku	Politik / Schule / Frau Fleischmann / Solarverein Goldene Meile	ja	-	2009	erl.	Kooperation mit privaten Investoren
			Bauhof	FB 2 Ku	Politik / Frau Fleischmann	ja	-	2010	erl.	Kooperation mit privaten Investoren
		Absorbermatten	Schwimmbad	FB 2 Ku	Schwimmbad	-	ja	2012	in Arbeit	abhängig von der Zustimmung der Politik, siehe auch 1.2.3
		Hackschnitzel- oder Holzpellettheizung	Grundschule Kripp	FB 2 Ku	Politik / Schule / Land	-	ja	2013	in Arbeit	abhängig von der Zustimmung der Politik
		Erstellung eines Energiekonzeptes		FB 2 Ku	Politik / BDO	ja	ja	2011	in Arbeit	Vorstellung im HaFi am 06.06.2011
1.7.7	Einführung eines Energie- und Gebäudemanagements	Einstellung eines neuen Mitarbeiters zum 01.10.2010		FB 2 / FB 1	Politik	ja	-	2010	erl.	
1.7.8.	Sanierung bestehender Gebäude	Dämmung Fassade/Dach	Schulzentrum Remagen	FB 2 Ne	Schule / Kreis	ja	ja	seit 2003	lfd.	Die Fassade des ehem. Realschulegebäudes ist komplett gedämmt. Die Fassade des ehem. Hauptschulgebäudes ist zu ca. 30% gedämmt.
			Grundschule St. Martin	FB 2 Ne	Schule / Kreis / Land	ja	ja	1998-2010	erl.	Ein Großteil der Fassadendämmung ist Bestandteil des Konjunkturprogramms II.

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Grundschule Kripp	FB 2 Ne	Schule / Land	ja	ja	1998-2010	erl.	Ein Teil der Dachdämmung ist Betsandteil des Konjunkturprogramms II.
			Grundschule Oberwinter	FB 2 Ne	Schule / Land	ja	ja	2008-2010	erl.	Ein Teil der Fassadendämmung ist Betsandteil des Konjunkturprogramms II.
			Turnhalle Realschule	FB 2 Ne	Schule / Kreis	ja	ja	2008	erl.	Dämmung des Daches bei Erneuerung der Dacheindichtung.
			Rheinhalle	FB 2 Ne	Politik	ja	ja	2006	erl.	Dämmung des Daches bei Erneuerung der Dacheindichtung.
			Grundschule Kripp	FB 2 Ku	Schule / Land	-	ja	2012	in Arbeit	Dämmung der obersten Geschossdecke und der Außenwände
			Miethäuser In der Wässerscheid 37-41	FB 2 Ku	Politik	-	ja	2012/2013	in Arbeit	Dämmung des Daches (2012) und der Außenwände (2013)
			Weitere Maßnahmen nach Bedarf	FB 2 Ne		-	-	lfd.	lfd.	
		Erneuerung der Heizungsanlagen	Schulzentrum / Rhein-halle	FB 2 Ne	Politik / Schule	ja	ja	2004	erl.	Die Heizungsanlage versorgt die Turnhalle der Realschule plus, dass komplette Schulzentrum sowie die Rheinhalle mit Wärme.
			Grundschule St. Martin	FB 2 Ne	Politik / Schule	ja	ja	2004	erl.	
			Rathaus	FB 2 Ne		ja	ja	2002	erl.	
			Turnhalle GS St. Martin	FB 2 Ne		ja	ja	2009	erl.	
			Grundschule Kripp	FB 2 Ku	Politik / Schule	-	ja	2013	in Arbeit	abhängig von der Zustimmung der Politik, siehe auch Punkt 1.7.5
			Weitere Maßnahmen nach Bedarf	FB 2 Ne		-	-	lfd.	lfd.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Erneuerung der Fenster	Schulzentrum Remagen	FB 2 Ne	Politik / Schule / Kreis	ja	ja	seit 2002	lfd.	Ca. 70% der ehem. Hauptschulfenster stehen noch zum Austausch an. Das ehem. Realschulgebäude besitzt komplett neue Fenster.
			Grundschule St. Martin	FB 2 Ne	Politik / Schule / Land	ja	ja	1998-2010	erl.	
			Grundschule Oberwinter	FB 2 Ne	Politik / Schule	ja	ja	1998-2001	erl.	
			Grundschule Kripp	FB 2 Ne	Politik / Schule	ja	ja	seit 1998	lfd.	
			Kindergarten Pustblume	FB 2 Ne	Politik / Kindergarten	ja	ja	2006-2010	erl.	
			Weitere Maßnahmen nach Bedarf	FB 2 Ne		-	-	lfd.	lfd.	
1.7.9	Baumkataster		Erweiterung der vorhandenen Software und Erfassung des Baumbestandes	Bauhof / FB 2 Gü		ja	ja	seit 2010	lfd.	

## 2. Zukunftssicherer Gewerbe-, Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort

### 2.1 Zukunftsgerichtetes Ansiedlungskonzept durch Bereitstellung und Vermarktung von Gewerbeflächen

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
2.1.1	<b>Entwicklung und weiterer Ausbau des Gewerbeparks Remagen-Süd</b>	Entwicklung und Vermarktung Bauabschnitt GE I		WiFö / FB 2 Gü	Unternehmen	ja	ja	1988-2009	erl.	alle Grundstücke vermarktet
		Entwicklung und Vermarktung Bauabschnitt GE II		WiFö / FB 2 Gü	Unternehmen	ja	ja	1994-2011	erl.	
		Entwicklung und Vermarktung Bauabschnitt GE III/IV		WiFö / FB 2 Gü	Unternehmen / DSK	ja	ja	seit 2003	lfd.	Restflächen am Konrad-Zuse-Ring
		Aktivierung weiterer privater Flächen für die Vermarktung		WiFö	Unternehmen	ja	ja	seit 2009	lfd.	südlich des Konrad-Zuse-Rings
		Zukunftsfähige DSL-Versorgung sicherstellen		FB 1 Fu / WiFö	Deutsche Telekom, DSK	-	-	2011	lfd.	Mögliche Kooperationen u.a. mit der Deutschen Telekom AG werden geprüft (im Rahmen der Machbarkeitsstudie), siehe auch 1.2.1
2.1.2	<b>Schaffung und Sicherung von wohnortnahen Arbeitsplätzen für Oedingen und Unkelbach</b>	Entwicklung des Gewerbegebiets Oedingen		WiFö / FB 2 Gü Ne	Politik	ja	ja	2005-2006	erl.	
		Vermarktung des Gewerbegebiets Oedingen		WiFö	Interessierte Unternehmen / Politik	ja	-	seit 2006	in Arbeit	Restflächen vorhanden

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
2.1.3	Entwicklung und Anwendung qualitätssichernder Ansiedlungskriterien			WiFö	Politik	ja	-	lfd., politisch beschlossen 2008	lfd.	Kooperationsmöglichkeiten mit dem RAC (Gewerbepark Remagen-Süd) bzw. Betriebe der nördlichen Stadtteile (Gewerbegebiet Oedingen) / junge Unternehmen mit hohem Expansionspotenzial / örtliche Unternehmen mit Expansionshindernissen am Altstandort / flächenbezogen hohe Mitarbeiterzahl / potentiell hohe Gewerbesteuerleistungen
2.1.4	Vermittlung von Büroflächen, Lager- und Produktionshallen			WiFö	Private Eigentümer / interessierte Unternehmen	-	-	lfd.	lfd.	
2.1.5	Reaktivierung und Umnutzung größerer gewerblicher Brach- und Potenzialflächen	Werftgelände Oberwinter		FB 2 Gü / WiFö	Politik / Eigentümer	ja	-	lfd.	lfd.	
		Wehrmedizinalamt		FB 2 Gü / WiFö	Eigentümer	-	-	lfd.	lfd.	
		Waldburg Remagen		FB 2 Gü / WiFö	Eigentümer / Politik	-	-	lfd.	lfd.	
		Hotel am Friedensmuseum		FB 2 Gü / WiFö	Politik / private Investoren / Verein Friedensmuseum / KSK	ja	-	lfd.	lfd.	siehe auch 5.3.3
		In der Wässerscheid (Konstsmide etc.)		FB 2 Gü / WiFö	Eigentümer	-	-	lfd.	lfd.	
		Verkehrsverlag Remagen		FB 2 Gü / WiFö	Eigentümer	-	-	lfd.	lfd.	
		Lederfabrik Kripp		WiFö	Eigentümer	-	-	lfd.	lfd.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		St. Anna-Kapelle		FB 2 Gü / WiFö	Eigentümer	-	-	lfd.	lfd.	

## 2.2 Betreuung und Förderung der Unternehmen vor Ort (Bestandspflege)

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
2.2.1	<b>Vernetzung der Unternehmer und Gewerbetreibenden</b>	UnternehmerStammtische		WiFö	Unternehmen, Politik, Behörden, RAC	-	100 € / Jahr	seit 1999 1-2 mal pro Jahr	lfd.	nächster Stammtisch am 07. November 2011 geplant
2.2.2	<b>Beratung, Information und Betreuung</b>	Sonder- / Informationsveranstaltungen für Unternehmer		WiFö	Unternehmen, Politik, RAC	-	-	unregelmäßig anlassbezogen	lfd.	z.B. zur Euro-Umstellung, zu Basel II, zu Patentrecherchen
		Genehmigungsmanagement		WiFö	Unternehmen, Behörden, evtl. Politik	-	-	lfd.	lfd.	
		Fördermittelberatung		WiFö	Unternehmen	-	-	lfd.	lfd.	
		Unternehmensbesuche		WiFö	Unternehmen	-	-	lfd.	lfd.	
2.2.3	<b>Öffentlichkeitsarbeit für Standort und Unternehmen</b>	Pressearbeit zur Bewerbung des Wirtschaftsstandortes allgemein		WiFö	Unternehmen	-	-	lfd.	lfd.	
		Gezielte Pressearbeit für einzelne Unternehmen oder Unternehmensgruppen		WiFö	Unternehmen	-	-	lfd.	lfd.	

## 2.3 Integration des RheinAhrCampus in die örtliche Wirtschaft

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
2.3.1	<b>Veranstaltungen am oder mit dem RheinAhrCampus</b>	Teilnahme von Vertretern des RheinAhrCampus beim UnternehmerStammtisch		WiFö	RAC / Unternehmen	-	-	lfd.	lfd.	
		Veranstaltung „Campus & Praxis“ (früher auch „Campus'N'Region“)		WiFö	RAC / Unternehmen	-	-	Alle 2 Jahre, nächstes Mal 2012	lfd.	führt regionale Unternehmen mit Professoren, Absolventen und potenziellen Praktikanten zusammen
		Sonderveranstaltungen des RheinAhrCampus zu speziellen Themen		WiFö	RAC / Unternehmen	-	-	unregelmäßig	lfd.	z.B. Euro-Umstellung, Patentrecherche
2.3.2	<b>Kontaktvermittlung über städtische Wirtschaftsförderung</b>	Vermittlung von Kontakten zur Technologietransferstelle, Patentrecherche, Praktikantenbörse etc.		WiFö	RAC / Unternehmen	-	-	lfd.	lfd.	
2.3.3	<b>Vernetzung von Realschule plus mit Unternehmen und RheinAhrCampus</b>	Aufbau der Fachoberschule (FOS) aufgesetzt auf die Realschule plus		FB 1 Fr / WiFö	Realschule plus / Schulbehörde / RAC	ja	-	2013/2014	in Arbeit	Ausrichtung einer künftigen FOS kompatibel zu den Studiengängen des RAC, ermöglicht direkten Übergang ins Studium, während der FOS einjährige Praktika in der heimischen Wirtschaft

### 3. Stadt zum Bummeln, Einkaufen und Genießen

#### 3.1 Förderung von Einzelhandel und Dienstleistungen

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
3.1.1	<b>Ansiedlung neuer Geschäfte und Branchen zur Vermeidung von Kaufkraftabflüssen und Leerständen</b>	Erkennen und Schließen von Lücken im Branchenmix	Ansiedlung z.B. eines Hörgeräteakustikers	WiFö	Unternehmen / Makler	-	-	2009	erl.	
			Anwerbeaktionen Schuhgeschäft	WiFö	Remagen mag ich / Stadtgespräche	-	ja	2006 und 2009	erl.	nach zwischenzeitigem Erfolg Nutzung wieder aufgegeben
			Ansiedlung weiterer Branchen wie Haushaltswaren, Biolebensmittel, Künstlerbedarf, Schuhe, Geschenkartikel, Sanitätshaus etc.	WiFö	Stadtgespräche	-	-	lfd.	lfd.	
		Aktives Leerstandsmanagement	Zentraler Ansprechpartner für Hauseigentümer und Mieterinteressenten bei der Stadt	WiFö	Stadtgespräche / Hauseigentümer	-	-	lfd.	lfd.	
			Einheitliche Leerstandsplakate	WiFö	Stadtgespräche / Hauseigentümer	-	-	lfd.	lfd.	
			Leerstandskataster im Internet	WiFö	Hauseigentümer	-	-	lfd.	lfd.	
			Pressearbeit über IHK und Leerstandsflyer für potentielle Mieter über IHK verteilt	WiFö	Stadtgespräche / IHK	-	ja	2009	erl.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Vermittlung von Zwischennutzungen in leerstehenden Ladenlokalen	WiFö	Vereine / Hauseigentümer	-	-	lfd.	lfd.	
3.1.2	<b>Verbesserung der kleinteiligen und überalterten Gebäude- und Geschäftsstruktur</b>	Sukzessive Umsetzung der Ergebnisse einer Studie der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz		WiFö / FB 2 Gü	Immobilienbesitzer / Politik / Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz	ja	-	seit 2007	lfd.	Titel der Studie: „Stabilisierung von innerstädtischen Bau- und Nutzungsstrukturen am Beispiel des Quartiers zwischen Bachstraße, Marktstraße, „Am Schmiedegang“ und „An der Stadtmauer“
		Beratung und „Aktivierung“ der Hauseigentümer	ImmobilienStammtische zur Information der Hauseigentümer	WiFö	Stadtgespräche	-	-	unregelmäßig	lfd.	
			gezielte Ansprache einzelner Hauseigentümer durch die Stadt	WiFö		-	-	lfd.	lfd.	
			<b>Fördermittel-Übersicht im Internet</b>	WiFö / FB 2 Gü		ja	-	2011	in Arbeit	<b>Veröffentlichung im Rahmen der Neugestaltung des Internetauftritts</b>
3.1.3	<b>Frequenzsteigerung in der Innenstadt</b>	Durchführung von Festen, Märkten und sonstigen Veranstaltungen (z.T. mit verkaufsoffenen Sonntagen)	konzeptionelle Weiterentwicklung bestehender Veranstaltungen durch ständige Evaluierung	WiFö / TI	Remagen mag ich / DMG Marktgilde / WirteStammtisch	-	-	lfd.	lfd.	Insbesondere Rheinuferfest, Frühlingfest, Weinfest, Nikolausmarkt
			Zusätzliche Veranstaltungen etablieren (z.B. Stoff- und Tuchmarkt, Stiefelaktion) bzw. initiieren (z.B. Caracciola-/Oldtimertreffen, Kürbisfest, Osteraktion)	WiFö / TI	Externe Veranstalter / Remagen mag ich	-	ja	lfd.	lfd.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Gezielte Veranstaltungswerbung im Bereich Bonn / Rhein-Sieg-Kreis	WiFö	Externe Veranstalter / Remagen / Rhein-Meile aktiv	-	ja	lfd.	lfd.	
		Verbesserte und gezielte Kunden- und Besucherführung	Gezielte Führung des Stadtrundgangs durch die Innenstadt	WiFö	Remagen mag ich	-	-	2001	erl.	
			Hinweisschilder von der Rheinpromenade zur Innenstadt	WiFö	Stadtgespräche / OBR Remagen	ja	ja	2008 / 2011 Ergänzung geplant	in Arbeit	
			Verbesserung der Anbindung zwischen Rheinpromenade und Innenstadt	WiFö	Stadtgespräche / OBR Remagen	ja	ja	2010/2011	in Arbeit	Begrünung und Beschilderung an Ackermansgasse, Pintgasse und Postgasse, siehe auch 5.2.1
			Stadtplatafeln an B9 und Arp Museum	WiFö	Stadtgespräche / OBR Remagen / OBR Oberwinter	ja	ja	2010	erl.	
			Funktionale Verbindung EKZ Goethestraße - Fußgängerzone stärken	WiFö / FB 2 Gü	Politik	-	ja	lfd.	lfd.	
			Besucher Apollinariskirche stärker für Innenstadt nutzen	WiFö / TI	Apollinariskirche	-	-	seit 2009	lfd.	
			Schiffstouristen / -gruppen gezielt in die Innenstadt führen	TI / WiFö	Schiffahrtsgesellschaften	-	-	lfd.	lfd.	
		Verbesserung der Erreichbarkeit für Radfahrer	Fahrradparkplätze in der Josefstraße	WiFö	Stadtgespräche / OBR Remagen	ja	ja	2009 / 2011	erl.	
			Freigabe der Marktstraße für Radfahrer zwischen Fußgängerzone und Fährgasse/Seelenstraße	WiFö / FB 3	OBR Remagen / Polizei	ja	-	2010	erl.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Weitere Fahrradparkplätze im Bereich südlicher Beginn Fußgängerzone anlegen	WiFö / FB 2 Gü	OBR Remagen / Remagen mag ich	-	ja	2012/2013	in Arbeit	
			Radwegeverbindung zwischen Innenstadt und RAC optimieren	FB 2 Gü / WiFö		-	-	2011/2012	in Arbeit	siehe auch 1.3.2
		Erleichterung der Parkplatzsituation für Autofahrer	Brötchen-/ Pizzahol-taste auf eine Stunde ausgeweitet	WiFö	Politik / Remagen mag ich	ja	ja	2005	erl.	
			Parkgebührenrückerstattung	WiFö	Politik / Remagen mag ich	ja	-	2001	erl.	
			Parkplatzflyer führt zu über 300 Parkplätzen rund um die Fußgängerzone	WiFö	Remagen mag ich	-	ja	2006 / 2008	erl.	
			Ausschilderung der Parkplätze im Rahmen des neuen Beschilderungskonzeptes	WiFö / FB 3	Polizei / LSV Cochem / Politik	ja	ja	2007	erl.	
			Verbesserung der Ausnutzung des P&R-Parkplatzes durch Anpassung der Gebührenstruktur	WiFö / FB 3		-	ja	2005 und 2007	erl.	
		Weitere Maßnahmen zur Frequenzsteigerung	Aufbau und Ausweitung eines kostenlosen Branchenverzeichnis im Internet	WiFö	Unternehmen	-	400 € / Jahr	seit 2005	lfd.	
			Kundenbindung durch Einführung von Geschenkgutscheinen	WiFö	Remagen mag ich	-	-	2005	erl.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Vereinheitlichung der Öffnungszeiten anstreben	WiFö	Stadtgespräche / Remagen mag ich	-	-	???	in Arbeit	
			Servicepaket für Erstsemesterstunden	WiFö / TI	Remagen mag ich / AStA	-	-	seit 2003	lfd.	
			Attraktivität durch positive Öffentlichkeitsarbeit steigern	WiFö		-	-	lfd.	lfd.	
		Gezielte Förderung des Bereichs Marktplatz / obere Marktstraße	Förderung des Wochenmarktes (Aus-schilderung, Zeitungswerbung, Banner, Markttag ist Stadttag, Neu-anordnung der Stände, Sonderveranstaltungen)	WiFö	Stadtgespräche / DMG Deutsche Markt-gilde e.G. / OBR Remagen	ja	ja	lfd.	lfd.	
			Beleuchtung des Brunnens auf dem Marktplatz in der Herbst-/Winterzeit	WiFö	Stadtgespräche / OBR Remagen	ja	ja	2010	erl.	
			Veranstaltungsreihe „Lebendiger Marktplatz“	WiFö / TI	Stadtgespräche / OBR Remagen	ja	ja	ab 2011	lfd.	

### 3.2 Förderung von Gastronomie und Übernachtungsbetrieben

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
3.2.1	Gewinnung neuer Gäste für die Gastronomie und Hotellerie	Ausbau der gastronomischen Hinweisbeschilderung		TI / WiFö	Gastronomie, Hotellerie	-	-	lfd.	lfd.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Flyer „Kulinarische Entdeckungen“	Erstauflage in Co-Finanzierung Gastronomie / Stadt	WiFö	Stadtgespräche / WirteStammtisch	-	ja	2008	erl.	
			Weiterentwicklung der Neuauflage durch Kombination mit Stadtrundgang	WiFö / TI	WirteStammtisch	-	ja	2010	erl.	
		Entwicklung neuer Angebote in der Gastronomie	Häppchenwoche	WiFö	WirteStammtisch	-	300 € / Jahr (städt. Anteil)	2008 und 2009	erl.	
			Häppchenaktion	WiFö	WirteStammtisch	-	300 € / Jahr (städt. Anteil)	seit 2010	lfd.	
			Genießerfrühling	WiFö	WirteStammtisch	-	300 € / Jahr (städt. Anteil)	seit 2008	lfd.	
		Sonderangebote für Studenten		WiFö	WirteStammtisch	-	-	2011	lfd.	siehe auch 1.3.2
		Gastronomische Werbung in der Rheinhalle		TI	Gastronomie	-	-	lfd.	lfd.	z.B. Empfehlung von Gastronomen mit später Küchenöffnung nach den Veranstaltungen
		Öffentlichkeitsarbeit bei Neueröffnungen und Übernahmen		TI / WiFö	Übernachtungsbetriebe, Gastronomie	-	-	lfd.	lfd.	
3.2.2	Qualitätssteigerung in der Gastronomie und bei Übernachtungsbetrieben	Beratung der Gastronomie z. B. in Sachen Nichtrauchergesetz, Jugendschutz oder Gestaltung der Außengastronomie		WiFö	WirteStammtisch	-	-	lfd.	lfd.	
		Initiierung und Unterstützung des WirteStammtischs		WiFö	Stadtgespräche	-	-	2008	lfd.	Erstmals haben sich Wirte der gesamten Stadt organisiert und arbeiten gemeinsam und mit der Stadt

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Unterstützung/Beratung der Vermieter von gastronomischen Leerständen		WiFö	Eigentümer	-	-	lfd.	lfd.	
		Beratungsleistungen für Übernachtungsbetriebe		TI	Betreiber, DE-HOGA, Romantischer Rhein GmbH	-	-	lfd.	lfd.	

### 3.3 Schaffung eines attraktiven und angenehmen Einkaufsumfeldes

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
3.3.1	Sauberkeitsinitiative „Remagen mag ich sauber“	Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit	Sauberkeitsflyer	WiFö / FB 3	Stadtgespräche	-	ja	2009	erl.	
			Plakat- und Aufkleberaktionen gegen Hundekot, Graffiti, Abfall, Kaugummi und Zigarettenkippen in der Fußgängerzone und auf der Rheinpromenade	WiFö / FB 3	Stadtgespräche / Ortsbeiräte	ja	ja	2009	erl.	Start der Kampagne
			Plakat- und Aufkleberaktionen: Ausdehnung auf alle Ortsteile	WiFö	Stadtgespräche / Ortsbeiräte	ja	ja	2010	erl.	
			Spezielle Aufklärungskampagne für Hundebesitzer (Anschreiben aller Hundebesitzer)	WiFö / FB 3	Stadtgespräche	-	-	2009	erl.	
			Fähnchenaktion gegen Hundekot	WiFö / FB 3	Stadtgespräche	-	-	2010	erl.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Einrichtung einer Sauberkeits-Hotline von Bauhof und FB 3	Bauhof / FB 3 / WiFö	Stadtgespräche	-	-	2001	erl.	
			Öffentlichkeitsarbeit zur Verhinderung und Ahndung von Graffiti in Kooperation mit der Polizei	TI / Bauhof	Polizei	-	-	seit 2009	lfd.	
		Säuberungsaktivitäten	Reinigungsaktion „Dreck-weg-Tag“	FB 1 Fu / WiFö	OBR / Vereine	-	ja	seit 2010	lfd.	
			Nutzung der RWE-Schaltkästen im Stadtgebiet mit städtischen Plakatrahmen	TI	RWE	-	ja	2009 / 2011	lfd.	Erweiterung geplant siehe auch 5.3.2
		Verstärkung der Kontrollen	Einstellen eines zusätzlichen Mitarbeiters im FB 3	FB 1 / FB 3	Stadtgespräche / Politik	ja	-	2010	erl.	
		Anpassungen bei der Stadtmöblierung	Aschenbecher an den Eingängen der Verwaltungsgebäude	TI / Bauhof		-	ja	2011	erl.	
			Reduzierung der Zahl der Mülleimer in der Fußgängerzone	FB 2 / WiFö		-	-	2011	in Arbeit	Pilotversuch
<b>3.3.2</b>	<b>Blumenschmuck in der Innenstadt (Floer-Power-Aktion)</b>	Weitere Begrünung der Innenstadt durch zusätzlichen Blumenschmuck (Partenschaften, Zuschüsse der Stadt)		WiFö / Bauhof	Stadtgespräche / Blumen Langenfeld / OBR Remagen	ja	500 €	seit 2009	lfd.	
		Einbindung der Rheingassen		WiFö / Bauhof	Stadtgespräche / Blumen Langenfeld / OBR Remagen	ja	1000 €	2010/2011	in Arbeit	
<b>3.3.3</b>	<b>Imagekampagne Freundlichkeitwettbewerb</b>	Wahl der freundlichsten Einzelhändler und Gastronomen		WiFö / FB 1 Fu	Stadtgespräche	-	ja	2008	erl.	
		Fortführung der Kampagne		WiFö / FB 1 Fu	Stadtgespräche	-	2000 €	2012/2013	in Arbeit	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
3.3.4	<b>Kinderfreundliche Innenstadt</b>	Anschaffung von neuen Spielgeräten in der Fußgängerzone		WiFö	Stadtgespräche / Sponsoren / OBR Remagen	ja	ja	2008	erl.	
		Spielecken in den Geschäften		WiFö	Universität Bonn / Einzelhandel	-	-	2008	erl.	
		Kinderbetreuung bei Veranstaltungen		WiFö	Remagen mag ich	-	ja	lfd.	lfd.	

### 3.4 Kooperationsmöglichkeiten und regionale/überregionale Netzwerke nutzen

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
3.4.1	<b>Zusammenarbeit innerhalb der Rhein-Meile aktiv</b>	Mitgliedschaft im Regionalmarketingverein „Rhein-Meile aktiv e.V.“		WiFö / TI	Rhein-Meile aktiv	ja	2.500 € / Jahr	seit 2003	lfd.	Mitglied sind die Städte Remagen, Sinzig und Bad Breisig, deren Werbegemeinschaften (inkl. Oberwinter) und der RheinAhrCampus
		Bindung und Ausbau von Kaufkraft und Besucherzahlen durch Gemeinschaftsveranstaltungen und -aktionen	Gemeinsamer Weihnachtsmarkt mit Sinzig und Bad Breisig	WiFö	Rhein-Meile aktiv	-	-	seit 2002	lfd.	
			Kostenlose Shuttlebusse beim Sprudelnden Sinzig, LebensKunstMarkt, Zwiebelsmarkt und zum gemeinsamen Weihnachtsmarkt	WiFö	Rhein-Meile aktiv	-	-	seit 2003	lfd.	
			Rhein-Meile-Konzerte	TI / WiFö	Rhein-Meile aktiv	-	-	seit 2007 (jährlich)	lfd.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Gemeinsamer Messeauftritt auf der Ahralschau	WiFö	Rhein-Meile aktiv	-	-	2004 bis 2010	erl.	eingestellt mangels ausreichendem Marketingeffekt
			Gemeinsamer Messeauftritt bei „Campus & Praxis“	WiFö	Rhein-Meile aktiv	-	-	seit 2005 (jährlich bzw. alle 2 Jahre)	lfd.	
			Gemeinsame Teilnahme am Rheinland-Pfalz-Tag in Bad Neuenahr-Ahrweiler	TI	Rhein-Meile aktiv	-	ja	2008	erl.	
			Gemeinsamer Messeauftritt auf der Rhein-Messe in Bonn	WiFö	Rhein-Meile aktiv	-	-	2012	in Arbeit	anstelle Ahrtal-Schau
			Teilnahme an der BUGA 2011 in Koblenz	TI / WiFö	Rhein-Meile aktiv	-	-	2011	erl.	
			Veranstaltung eines Rhein-Meile-Wandertages	WiFö / TI	Rhein-Meile aktiv / General-Anzeiger	-	-	04. September 2011	erl.	GA-Wandertag 2011
			Auslobung von Sportpreisen der Rhein-Meile aktiv	WiFö	Rhein-Meile aktiv / Sportvereine	-	-	2011/2012	in Arbeit	
		Nutzung von Synergieeffekte durch Kooperationen innerhalb der Rhein-Meile aktiv	Herausgabe einer gemeinsamen Bürgerinformationsbrochure	WiFö	Rhein-Meile aktiv	-	-	seit 2003 (alle 2 Jahre)	lfd.	
			Neuausgabe der Rhein-Meile-Wanderkarte	TI / WiFö	Rhein-Meile aktiv / Eifelverein	-	-	2006	erl.	
			Analyse zur Ermittlung von Kundenwünschen, Passantenströmen und Einzelhandelsangeboten in den drei Mitgliedsstädten	WiFö	Geographisches Institut der Universität Bonn, Rhein-Meile aktiv	-	-	2003 / 2010	erl.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Betreuung einer Diplomarbeit zum Thema Profilierung der Marke „Rhein-Meile“	WiFö	Universität Kaiserslautern / Rhein-Meile aktiv e.V.	-	-	2004	erl.	
			Gemeinsame Anschaffung einer neuen Drehleiter für die Feuerwehren in Remagen, Sinzig und Bad Breisig	FB 1 Fu	Feuerwehren und Verwaltungen in Remagen, Sinzig und Bad Breisig	ja	ja	2008	erl.	
			Zusammenarbeit mit dem Sinziger Bauhof	Bauhof / FB 1	Bauhof Sinzig	-	-	2010	erl.	z.B. gemeinsame Nutzung des Friedhofsbaggers oder des Steigers
<b>3.4.2</b>	<b>Einbindung und Nutzung überregionaler Netzwerke</b>	<b>Mitgliedschaft beim Städtetzwerk Rheinland-Pfalz</b>		WiFö	Wirtschaftsministerium RLP	-	200 € / Jahr	Sei 2004	lfd.	
		<b>Teilnahme an Fortbildungen und Erfahrungsaustauschen im Stadtmarketing</b>		WiFö	diverse	-	ja	lfd.	lfd.	

## 4. Stadt der Kunst, Kultur und Lebensfreude

### 4.1 Förderung der Kunst und Ausbau Remagens zur „Stadt der Kunst“

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
4.1.1	<b>Entwicklung eines neuen Leitthemas für Remagen</b>	Entwicklung eines neuen Leitthemas für Remagen		WiFö / TI	Stadtgespräche	-	-	2007	erl.	„Kunst, Kultur und Lebensfreude“
		Umsetzung und Vermarktung des neuen Leitthemas		WiFö / TI	Stadtgespräche	-	-	lfd.	lfd.	
4.1.2	<b>Thema „Kunst“ durch gezielte Veranstaltungen vermarkten</b>	Eröffnungsveranstaltung zum Skulpturenufer Remagen		WiFö	Arp Museum	-	-	2001	erl.	Erstmals unter Einbindung Remagener Gastronomen bei „Gastronomie am Ufer“
		Villa der Kunst		WiFö	Künstler, Gastronomen aus Remagen	-	ja	2002	erl.	Erstmals mit kleiner Open-Air-Galerie
		LebensKunstMarkt		WiFö	Künstler, Gastronomen, Remagen mag ich, Sponsoren	-	3.000 € / Jahr (städt. Zuschuss)	seit 2003	lfd.	Ständige Anpassung und Optimierung des Konzepts mit dem Ziel, den Kunstaspekt zu erhöhen und die Qualität zu steigern (LebensKunstMarkt inzwischen einer der bekanntesten Kunsthandwerkermärkte in Deutschland)
				WiFö	Remagen mag ich	-	ja	2012	in Arbeit	zum 10-jährigen Jubiläum dringende Notwendigkeit, den Kunstaspekt wieder stärker herauszustellen
		Kunstsalon Remagen		WiFö	Agentur KREARTIVE Konzepte, Sponsoren	-	500 € / Jahr (städt. Zuschuss)	seit 2007	lfd.	Musik und Lesungen zukünftig einbinden

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
4.1.3	<b>Förderung von „Kunst für Kinder“</b>	Führung eines Spendenkontos bei der Stadt		WiFö	Künstler, Sponsoren	-	-	seit 2001	lfd.	finanziert über Spenden und Teilnahmegebühren von Künstlern beim LebensKunstMarkt
		Unterstützung verschiedenster Projekte von Künstlern und Künstlergruppen mit Kindern		WiFö	Künstler, Künstlergruppen, Arp Museum	-	-	seit 2001	lfd.	z.B. Besuch einer Hauptschulklasse im Kröller-Müller-Museum in Arnhem, kunstpädagogische Aktivitäten von Künstlergruppen und Schulen
		Finanzierung kunstpädagogischer Aktionen beim LebensKunstMarkt		JuPf / WiFö	Kunstpädagogen, ehrenamtliche Helfer		700 € / Jahr	seit 2003	lfd.	„Kunst für Kinder“ auf dem Marktplatz, siehe auch 1.5.2
4.1.4	<b>Ansiedlung und Unterstützung von Galerien, Künstlergruppen und Kunstvereinen</b>	Initiierung und Organisation erster Künstlertreffen in Remagen		WiFö	Künstler	-	-	2001-2005	erl.	Stadt als „Geburtshelfer“ für inzwischen selbständige Gruppierungen
		Ansiedlung und Unterstützung von Galerien (Artspace K2, Europäisches Kulturzentrum Galerie Rosemarie Bassi, kunstraum remagen mitte, Modern Art Showroom)		WiFö	Galerien, Eigentümer	-	-	seit 2007	lfd.	z.T. aktive Bitte um Ansiedlung, Unterstützung in Mietverhandlungen mit Hauseigentümern etc.
		Unterstützung und Beratung von Künstlergruppen / Kunstvereinen / Ateliergemeinschaften (RheinART, Kreativforum Kunst und Kultur e.V., AR Art am Rolandsbogen, Künstlerforum Remagen e.V.)		WiFö	Künstlergruppen / Kunstvereine / Ateliergemeinschaften	-	-	seit 2001	lfd.	Unterstützung bei Vernissagen, Aktionen, Suche nach Ausstellungsräumen etc.
4.1.5	<b>Etablierung und Unterstützung eines Kunsthouses (Villa Heros, Kirchstraße 3)</b>	Vermietung an Ars Porta International e.V.		WiFö / FB 1 Fu	Politik, Ars Porta International e.V.	ja	-	2006-2009	erl.	mietfreie Überlassung mit geringer Nebenkostenpauschale von 250 Euro mtl., siehe auch 1.3.5

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Vermietung an das Künstlerforum Remagen e.V.		WiFö	Politik, Künstlerforum Remagen e.V.	ja	-	seit 2010	lfd.	mietfreie Überlassung mit kostendeckenderer Nebenkostenpauschale von 500 Euro mtl., siehe auch 1.3.5
4.1.6	<b>Kooperation mit dem Arp Museum Bahnhof Rolandseck</b>	Werbung am und im Arp Museum	Veranstaltungswerbung über Banner in Grünanlage gegenüber Arp Museum	WiFö / TI		-	-	lfd.	lfd.	
			Auslage von Prospektmaterial an der Kasse im Arp Museum	WiFö	Arp Museum	-	-	lfd.	lfd.	Stadtrundgang inkl. Gastronomischer Führer, Kulturprogramm, Kunstsalon
			Stadtplantafel am Arp Museum	WiFö	Stadtgespräche, OBR Oberwinter, Arp Museum	ja	ja	2010	erl.	
		Weiterer Ausbau des Skulpturenufers		WiFö	Arp Museum	ja	ja	seit 2001	in Arbeit	Fertigstellung mit 12-14 Skulpturen bis 2012 geplant
		Einführung und Vermarktung einer Kombi-Eintrittskarte Friedensmuseum / Arp Museum		WiFö	Stadtgespräche, Friedensmuseum, Arp Museum	-	-	seit 2009	lfd.	Angebot muss durch Kassenaufsteller noch bekannter gemacht werden
		Geführte Radtouren entlang des Skulpturenufers		WiFö / TI	Arp Museum / Schaufl / Kreative Konzepte	-	ja	2011/2012	in Arbeit	abhängig von Landesförderung
		Teilnahme des Arp Museums bei Veranstaltungen	LebensKunstMarkt	WiFö	Arp Museum / Remagen mag ich / Kreative Konzepte	-	-	seit 2010	lfd.	2010 auf Caracciola-Platz, ab 2011 im Bereich Historisches Dreieck
			Kunstsalon	WiFö	Arp Museum / Kreative Konzepte	-	-	seit 2010	lfd.	2010 und 2011 in der Kulturwerkstatt
			Shuttlebus vom Arp Museum zum Weihnachtsmarkt Oberwinter	WiFö	Interessengemeinschaft Oberwinter / Arp Museum	-	-	seit 2009	lfd.	

## 4.2 Historisches Dreieck zu neuem kulturellen Anziehungspunkt der Altstadt machen

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
4.2.1	Villa Heros langfristig als Ausstellungs- und Atelierhaus etablieren			WiFö	Ars Porta International e.V. / Künstlerforum Remagen e.V. / Politik	ja	-	seit 2006	lfd.	siehe auch 4.1.6
4.2.2	Kulturwerkstatt Remagen als neuer kultureller Anziehungspunkt der Altstadt			FB 1 / FB 2 Ne	Verein „Altes Jugendheim e.V.“	ja	2.500 € / Jahr (Zuschuss)	seit 2006	lfd.	Verzicht der Stadt auf Abriss des Vorderhauses. Unbefristete Zurverfügungstellung und finanzielle Unterstützung des Vereins „Altes Jugendheim e.V.“ zum Aufbau eines Kultur- und Bürgerzentrums, siehe auch 1.3.5
4.2.3	Umgestaltung im Bereich des „Historischen Dreiecks“	Umgestaltung der Parkplatzflächen zu einer multifunktionalen Fläche		FB 2 Ne / Bauhof	Stadtgespräche, OBR Remagen, Anwohner	ja	ja	ab 2010	in Arbeit	2010 Abriss der alten Grundstücksmauer, geplant Rückbau der Überdachung und der Garage; Neugestaltung der Parkplatzfläche
		Bau eines separaten Zugangs zur römischen Hypocausten-Heizung		FB 2 Ne	OBR Remagen, Kulturwerkstatt	-	ja	ab 2011	in Vorbereitung	Die Zuwegung wird später über die Kirchstraße hergestellt
4.2.4	Wertvolle Bausubstanz im „Historischen Dreieck“ erhalten	Weitere Unterstützung des Römischen Museums		FB 1 KI / TI	OBR Remagen / AK Historisches Dreieck	-	ja	lfd.	lfd.	Vorbereitung der Neugestaltung als ein zentrales Element des Historischen Dreiecks
		Kulturwerkstatt		FB 2 Ne / FB 1	Förderverein Altes Jugendheim Remagen e.V.	ja	ja	lfd.	lfd.	siehe 1.3.5, 4.2.2 und 4.3.3.
		Villa Heros		WiFö / FB 2 Ne	Künstlerforum Remagen e.V.	ja	ja	lfd.	lfd.	siehe 1.3.5, 4.1.5 und 4.2.1
		Romanisches Pfarrhoftor		FB 2 Ne	Kirche	-	-	lfd.	lfd.	

### 4.3 Einzigartiges Veranstaltungsangebot erhalten

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
4.3.1	Open-Air-Veranstaltungen und Märkte erhalten, weiterentwickeln und ausbauen	Städtische Veranstaltungen	Jakobsmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag	WiFö		-	7.500 € / Jahr	jährlich letzte beide Sonntage im Juli	lfd.	Steigerung der Teilnehmerzahl in den letzten Jahren von ca. 180 auf etwa 270 Einnahmen Standgelder ca. 20.000 € siehe auch 3.1.3
			Weinfest	TI	Vereine	-	9.000 € / Jahr	jährlich 3. September-Wochenende	lfd.	
		Gemeinschaftsveranstaltungen	Frühlingsfest mit verkaufsoffenem Sonntag	WiFö	Remagen mag ich, Unternehmen	-	-	jährlich 1. Mai-Wochenende	lfd.	ehem. Altstadtfest, nach mehrfacher Umbenennung und Konzeptänderung in 2011 erstmals unter dem Motto „Remagen mag ich - Fit und mobil“
			Rhein in Flammen	TI		ja	9.500 € / Jahr	jährlich 1. Samstag im Mai	lfd.	
			LebensKunstMarkt mit verkaufsoffenem Sonntag	WiFö	Remagen mag ich, Kreative Konzepte, Sponsoren	-	3.000 € / Jahr (städt. Anteil)	seit 2003, jährlich 3. Juni-Wochenende	lfd.	jährliche Evaluierung durch Befragung der Teilnehmer
			Kunstsalon im Historischen Dreieck	WiFö	Kreative Konzepte, Galerien, Künstlergruppen, Kreisverwaltung, Sponsoren	-	500 € / Jahr (städt. Anteil)	seit 2007, jährlich letztes Oktoberwochenende	lfd.	noch im Aufbau, aber mit wachsendem Erfolg und steigender Teilnehmerzahl
			Weihnachtsmarkt Oberwinter	WiFö	Interessengemeinschaft der Selbständigen Oberwinter	-	2.500 € / Jahr (städt. Anteil)	jährlich 1. Adventswochenende	lfd.	Konzeptionelle Anpassung zur langfristigen Sicherung nötig

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Nikolausmarkt Remagen	WiFö	Remagen mag ich	-	3.500 € / Jahr (städt. Anteil)	jährlich 2. Adventswochenende	lfd.	2011 mit neuem Konzept (Mittelalter, Kunst)
		Fremdveranstaltungen mit städtischer Unterstützung	Stoff- und Tuchmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag	WiFö	Expo-Concept	-	200 € / Jahr (städt. Anteil)	seit 2008, jährlich Mitte März	lfd.	Nach dreimaliger Ausrichtung etabliert und erfolgreich
			Grand-Prix Rudolf Caracciola	TI / WiFö	Scuderia Rudolf Caracciola, Cara Classic Event GmbH	-	ja	2012	in Arbeit	trotz Absage für 2011 weiter geplant, siehe auch 5.2.3
			Wochenmarkt auf dem Marktplatz	WiFö	DMG Deutsche Marktgilde eG / OBR Remagen	ja	-	wöchentlich Freitag	lfd.	ständige Unterstützung durch Veranstaltungen, Werbung, Ausschilde-rung etc.), siehe auch 3.1.3
<b>4.3.2</b>	<b>Weiterführung und Ausbau des für den Kreis Ahrweiler außergewöhnlichen städtischen Kulturprogramms</b>	Abo-Reihe Kabarett/Kleinkunst in der Rheinhalle		TI	VHS, Künstleragenturen		0 €	seit 1991	lfd.	jährl. Programmzusammenstellung, Abo-Berarbeitung, Veranstaltungsabwicklung
		Abo-Reihe im Bereich Klassik „Remagener Konzerte“ u.a		TI	VHS, Deutscher Muskrat, Musikhochschule Köln		0 €	seit 1984	lfd.	jährl. Programmzusammenstellung, Abo-Berarbeitung, Veranstaltungsabwicklung
		Sonderveranstaltungen im Bereich Rock, Musicals, Theater, Boogie Woogie, Jazz, Blasmusik und Mundart		TI	VHS, Künstler-Direktkontakt, Kultursommer Rheinland-Pfalz		0 €	seit 1995	lfd.	jährl. Programmzusammenstellung, Abo-Berarbeitung, Veranstaltungsabwicklung
		Remagener Puppenspiele		TI	VHS, Landes-puppenbühne, Sponsoren		-	seit 1990	lfd.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Herausgabe eines Veranstaltungskalenders für die Rheinhalle (Kulturprogramm) zur Jahresmitte	Anzeigenakquise	TI	VHS, Agentur Thehos		1.200 € / Jahr		lfd.	Der Hauptteil der Kosten von 4200,-€ wird durch Anzeigen refinanziert
4.3.3	<b>Unterstützung und Kooperation mit weiteren Veranstaltern</b>	Mitgliedschaft im Rhein Vocal e.V		TI	Rhein Vocal e.V.	ja	ja	seit 2008	erl.	Einmal jährlich findet im ARP Museum ein Konzert des Rhein Vocal Festivals statt, Kosten trägt das ARP Museum
		Unterstützung von Veranstaltungen in der Kulturwerkstatt	Aushang von Plakaten und Ausgabe von Flyern in der Tourist-Info	TI	Förderverein Altes Jugendheim Remagen e.V.	-	-	seit 2008	lfd.	
			Verbesserung der Terminkoordination zwischen Rheinhalle und Kulturwerkstatt	TI	Förderverein Altes Jugendheim Remagen e.V.	-	-	lfd.	lfd.	
			Touristinformation als Vorverkaufsstelle der Kulturwerkstatt	TI	Förderverein Altes Jugendheim Remagen e.V.	-	-	2010	erl.	
		Vermietung von Schulgrundstücken, Dorfgemeinschaftshäusern, Rheinhalle und Sporthallen für Veranstaltungen		TI	Vereine	ja	-	lfd.	lfd.	
		Bereitstellung und Pflege eines Veranstaltungskalenders	Gratisverteilung einer gedruckten Ausgabe zum Jahresanfang an alle Haushalte	TI	Vereine und andere Veranstalter, Wittich-Verlag	-	500 € / Jahr	lfd.	lfd.	siehe auch 1.3.5
			Veranstaltungskalender im Internet unter <a href="http://www.remagen.de">www.remagen.de</a> und Meldung an andere Internetportale	TI	Vereine und andere Veranstalter	-	-	lfd.	lfd.	Veranstalter können sich selbst eintragen. Freischaltung erst nach Kontrolle durch Touristinformation

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Monatskalender im Aushang an der Touristinformation	TI	Stadtgespräche, Vereine und andere Veranstalter	-	-	lfd.	lfd.	
		Inhaltliche und logistische Beratung potentieller Veranstalter		TI / WiFö	Vereine und andere Veranstalter	-	-	lfd.	lfd.	Empfehlung von Veranstaltungsorten, Hinweise auf Kooperationsmöglichkeiten

## 5. Stadt am romantischen Rhein

(zu diesem Teilbereich siehe auch Erläuterungen im Tourismuskonzept)

### 5.1 Vernetzung der touristischen Angebote

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
5.1.1	<b>Regionale und überregionale Vermarktung durch Kooperationen</b>	Mitgliedschaft im Romantischer Rhein e.V.	Finanzierung der Romantischen Rhein GmbH	TI	Kommunen am Rhein zwischen Remagen und Koblenz	ja	7.300 € / Jahr	lfd.	erl.	Geschäftsstelle in der Touristinformation Remagen
			Gestaltung der Internetseite	TI		-	100 € / Jahr	lfd.	erl.	www.am-romantischen-rhein.de
			Audio Radweg Remagen, Linz, Königswinter, Remagen	TI	Tourist-Info Linz und Königswinter, ARP Museum und andere	-	ja	Juni 2010	erl.	Neues Produkt für die Zielgruppe der Radwanderer mit Prospekt, CD und Downloadmöglichkeit aus Internet
		Mitgliedschaft in der Tourismus- und Servicegesellschaft (TSG) Kreis Ahrweiler	Finanzierung Nürburgring Infostelle	TI	Alle Kommunen im Kreis AW	ja	ja	2008-2010	erl.	Der Sonderfinanzierungsbeitrag von 9.000 € wurde 2010 letztmalig gezahlt
			Mitgliedschaft Stadt Remagen	TI		ja	9.400 € / Jahr	bis 31.12. 2011	erl.	TSG in Auflösung
		Kooperation mit der Tourismus & Congress GmbH Bonn	Ständige- und projektbezogene Kooperation bei Rhein in Flammen	TI	Kommunen zwischen Linz, Remagen und Bonn am Rhein	muss ab 2010 neu gefasst werden	9.000 € / Jahr	2005	lfd.	Vorher Landesverkehrsverband Rheinland
		Mitgliedschaft in der Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH	Umsetzung der „Tourismusstrategie 2015“ des Landes Rheinland-Pfalz	TI	Touristische Leistungsträger	-	-	lfd.	lfd.	
		Kooperation mit der Romantischer Rhein GmbH	Angebotsprospekt für Busgruppen	TI		-	ja	August 2010	erl.	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Zertifizierung Rhein-BurgenWeg	TI	Deutscher Wanderverband	ja	ja	Herbst 2010	erl.	Überreichung der Zertifizierungsurkunde am 03.09.2010 auf der Messe Tour und Natur in Düsseldorf
			Kooperation TKN	TI	Feratel	ja	1.500 € / Jahr	seit 2000	lfd.	Über die RR GmbH ist die TI Remagen am Touristischen Kommunikationsnetzwerk RLP angeschlossen (Deskline 3.0)
		Rhein Meile Aktive e.V.		WiFö / TI	Mitglieder Rhein Meile aktiv		ja		lfd.	siehe 3.4.
5.1.2	<b>Kooperation mit dem Arp Museum verstärken</b>	Beitritt der Stadt Remagen zur Landes-Stiftung Arp Museum Bahnhof Rolandseck		WiFö	Arp Museum	ja	ja	2009	erl.	Einmalzahlung. Durch Beitritt hat die Stadt größere Mitspracherechte erlangt.
		einzelne Projekte siehe 4.1.6								
5.1.3	<b>Zusammenarbeit mit der Apollinariskirche ausbauen</b>	Informationsaustausch intensivieren		TI / WiFö	Kloster Apollinarisberg / Remagen mag ich	-	-	2009	lfd.	z.B. bei Schiffswallfahrten Informationen über erwartete Gruppen
		Neue Zufahrtsregelung während der Wallfahrtswochen		TI / WiFö / FB 3	Kloster Apollinarisberg	-	-	seit 2010	erl.	Zur Entspannung der Parkplatzproblematik
		Gemeinsame Bewerbung von Wallfahrt und Jakobsmarkt		TI / WiFö	Kloster Apollinarisberg	-	500 €	2012	in Arbeit	z.B. über Pfarreien und Busunternehmer
		Neue Hinweisbeschilderung von der Rheinpromenade zur Apollinariskirche mit gezielter Führung durch die Innenstadt		WiFö	OBR Remagen	ja	ja	2010	erl.	
5.1.4	<b>Zunehmende Vernetzung innerstädtischer Angebote</b>	Zusammenführung von Stadtrundgang und Gastronomischem Führer		WiFö / TI	Gastronomen der Stadt / Wirtesammtisch / Arp Museum	-	ja	Juli 2010	erl.	Verteilung an alle Haushalte, Arp Museum und Gastronomie

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Kombinationsangebote zwischen thematischen Wanderungen und Gastronomie		TI / WiFö		-	-	lfd.	lfd.	z.B. bei Geologischen Wanderungen
		Verbesserung der Anbindung zwischen Rheinpromenade und Innenstadt		WiFö				2010/2011	lfd.	siehe 3.1.3
		Stadtführungen und Gastronomie stärker vernetzen		TI / WiFö	Stadtgespräche	-	ja	2011	in Arbeit	
		Pauschalangebote z.B. für Busreisen ausbauen		TI / WiFö	Touristische Leistungsträger	-	ja	2011	in Arbeit	
		Neues Angebot „Heiraten in Remagen“ durch Standesamt auf dem Rolandsbogen		FB 3 / TI			-		erl.	siehe 1.2.7
<b>5.1.5</b>	<b>Vernetzung Friedensmuseum verbessern</b>	Einführung und Vermarktung einer Kombi-Eintrittskarte Friedensmuseum / Arp Museum		WiFö	Stadtgespräche, Friedensmuseum, Arp Museum	-	-	seit 2009	lfd.	Angebot muss durch Kassenaufsteller noch bekannter gemacht werden, siehe auch 4.1.6
		Verdichtung und Verbesserung der Anbindung Friedensmuseum - Innenstadt		WiFö / Bauhof	Stadtgespräche, OBR Remagen	ja	-	2009	erl.	Anbringung zusätzlicher Bänke und Mülleimer auf dem Leinpfad
<b>5.1.6</b>	<b>Nutzung des Besucherpotentials von Campingplatz und Wohnmobilstellplatz</b>	Stadt- und Veranstaltungswerbung auf dem Campingplatz		TI / WiFö	Remagen mag ich / Campingplatz Goldene Meile	-	-	lfd.	lfd.	
		Initiierung und Unterstützung des Wohnmobilstellplatzes		TI / WiFö	Campingplatz Goldene Meile	-	-	2008	erl.	

## 5.2 Weitere Angebote im Tourismus schaffen

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
<b>5.2.1</b>	<b>Rheinpromenade als touristisches und gastronomisches Ziel etablieren</b>	Nutzung des Caracciola-Platzes für Veranstaltungen		TI / WiFö	Fremdveranstalter	-	-	lfd.	lfd.	z.B. Jakobsmarkt, Caracciola-Gedenktage, Caracciola-Grand-Prix
		Angebot bewachter Fahrradparkplätze		TI / WiFö	priv. Dienstleister / Stadtgespräche	-	-	2011/2012	in Vorbereitung	
		Spielgeräte für die Rheinpromenade anschaffen		WiFö	Stadtgespräche / OBR Remagen	-	ja	2011/2012	in Arbeit	siehe auch 1.2.5
		Verbesserung der Anbindung zwischen Rheinpromenade und Innenstadt		WiFö	Stadtgespräche / OBR Remagen	ja	1.000 €	2010/2011	in Arbeit	Begrünung und Beschilderung an Ackermannsgasse, Pintgasse und Postgasse, siehe auch 3.1.3
<b>5.2.2</b>	<b>Remagen als Wander- und Radwanderziel etablieren</b>	Entwicklung eines Wanderflyers für ganz Remagen		TI / WiFö	Stadtgespräche	-	2.000 €	2010	erl.	
		Neue thematische Wanderungen	Kripper Bittweg	TI / WiFö	Bürger- und Heimatverein / Stadtgespräche	ja	-	2010	erl.	Aufstellung von Tafeln 2011
			Geologische Wanderungen	TI / WiFö	Otto von Lom	-	-	2009	erl.	
			Rundwanderwege Naherholungsgebiet „Auf Kirres“	TI	OBR Remagen, Agnes Menacher, Verschönerungsverein	ja	ja	2011	in Arbeit	
		Beschilderung Rheinradweg		TI	Romantischer Rhein GmbH	-	ja	2008	erl.	
		Qualifizierung RheinBurgenWeg durch den Deutschen Wanderverband		TI	Romantischer Rhein GmbH	-	-	Sept. 2010	erl.	
		Anbindung an Ahrsteig, Rotweinwanderweg und Rheinsteig		TI		-	ja	2012	in Arbeit	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
		Anbindung des Arp Museums an den RheinBurgenWeg		TI / Bauhof		ja	ja	2009	erl.	
		Instandsetzung und Pflege von Wanderwegen		TI / Bauhof		-	ja	lfd.	lfd.	
5.2.3	Vermarktung des Namens „Caracciola“	Caracciola-Gedenkzimmer eingerichtet		TI / WiFö	Kulturwerkstatt, Caracciola-Verein	-	-	Herbst 2009	erl.	
		Caracciola-Platz im Rahmen von Gedenktagen eingeweiht		TI	Verschönerungsverein Remagen, Caracciola Verein Remagen	-	ja	Herbst 2009	erl.	
		Ausschilderung eines Caracciola-Rundgangs und Entwicklung eines entsprechenden Flyers		WiFö / TI	Stadtgespräche, Rolf Plewa	-	1000 €	2010	erl.	
		Einrichtung einer separaten Caracciola-Seite auf städtischer Homepage		WiFö / TI	Caracciola-Verein	-	-	2009	erl.	
		Versetzung der „Caracciola-Büste“ vom Alten Friedhof zur Rheinpromenade		Bauhof	OBR Remagen	ja	-	2011	erl.	offizielle Einweihung am 25. September 2011
		Weitere Oldtimer-Treffen	Jahrestreffen der Messerschmidt Kabinroller	TI	Externer Veranstalter, Campingplatz Goldene Meile	-	500 €	2011	erl.	
			Grand-Prix Rudolf Caracciola	TI / WiFö	Scuderia Rudolf Caracciola, Cara Classic Event GmbH	-	ja	2012	in Arbeit	trotz Absage für 2011 weiter geplant, siehe auch 4.3.1
			weitere Oldtimer-Treffen auf der Rheinpromenade	TI	verschiedene Oldtimer-Clubs	-	-	seit 2011	lfd.	z.B. im August 2011 "Rhein-Ahr-Eifel-Classic"
		Caracciola-Weinkeller öffentlich zugänglich machen		TI	Dr. Wyborny / Kreisverwaltung	-	-	???	in Arbeit	

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
5.2.4	Weinbau in Remagen wieder aktivieren			TI	Eduard Krahe, Freiherr von Fürstenberg, Kloster Apollinarisberg	-	5.000 €	2012/2013	in Arbeit	Gründungsversammlung „Weinbaugemeinschaft Remagen“ am 14. September 2011
5.2.5	Angebot thematischer Stadtführungen			TI	Stadtgespräche	-	-	seit 2011	lfd.	weitere Führungsthemen in Vorbereitung

### 5.3 Verbesserung der touristischen Infrastruktur

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
5.3.1	Verbesserung der touristischen Infrastruktur	Ergänzung und Weiterentwicklung der touristischen Hinweisbeschilderung	Ausschilderung der Wander- und Radwege	TI / WiFö	Romantischer Rhein GmbH, Verschönerungsverein Remagen	-	ja	2010	erl.	ständige Überprüfungen nötig
			Innerstädtisches Beschilderungskonzept	WiFö	Polizei, OBR Remagen	ja	ja	2007	lfd.	ständige Ergänzungen nötig
			Gastronomische Hinweisbeschilderung	TI / WiFö	Gastronomie / Hotellerie	-	ja	lfd.	lfd.	
		Neubau der Personenfähre „Nixe“ mit fahrradfreundlichem und behindertengerechtem Zugang		FB 1	Fährgesellschaft	ja	ja	2005	erl.	
		Weiterentwicklung der Touristinformation	Umsiedlung in barrierefreie ansprechende Räumlichkeiten	TI / FB 2 Ne	Land	ja	ja	2008	erl.	
			Neubau eines behindertengerechten WC's in der Passage direkt neben der Tourist-Info	TI / FB 2 Ne	Land	ja	ja	2010	erl.	80% Förderung durch Land RLP

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Zertifizierung nach DTV-Richtlinien (Deutscher Tourismusverband)	TI	Deutscher Tourismusverband	-	ja	Juni 2010	erl.	Der DTV hat die Touristinformation nach erfolgter Prüfung erneut mit dem Prädikat „Staatlich anerkannte TI“ ausgezeichnet.
			Zertifizierung „Servicequalität Rheinland-Pfalz“	TI	Rheinl.-Pfalz Tourismus GmbH (RPT)	-	ja	Juli 2010	erl.	Die RPT hat die Touristinformation erneuert mit dem Prädikat „Service-Qualitätsbetrieb“ ausgezeichnet
			Touristinformation als Ausbildungsbetrieb für Kauffrau/mann für Freizeit & Touristik	TI	IHK Koblenz	ja	ja	seit 2010	erl.	Der Leiter der Tourist-Info hat im Juni die IHK-A.d.A (Ausbildung der Ausbilder) erfolgreich abgeschlossen
			Online-Gästabefragung	TI	Romantischer Rhein GmbH	-	-	seit 2011	lfd.	
<b>5.3.2</b>	<b>Touristische Werbung</b>	neue Werbemittel und Präsentationskonzepte	Remagen-Regenschirm	WiFö	Stadtgespräche	-	ja	2011	in Arbeit	
			Präsentationsvitrine in der Touristinformation	TI	-	-	ja	2008	erl.	
			Anschaffung weiterer Werbemittel	TI	-	-	ja	lfd.	lfd.	
			Einheitliche Plakaträhmen in Passage und auf RWE-Stromkästen	TI	RWE	-	ja	2009 / 2011	in Arbeit	Erweiterung in 2011 siehe auch 3.3.1
			Nutzung von „Social Network Web 2.0“	TI	-	-	ja	2010 / 2011	erl.	Schulungen der Mitarbeiter (Facebook etc.)
		Werbung über eigene Veröffentlichungen	Regelmäßige Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	TI	-	-	-	lfd.	lfd.	Wöchentlicher Versand von Pressemeldungen
			Gastgeberverzeichnis	TI	Hotellerie, Gastronomie	-	2.200 € (Kosten 2010)	jährlich	lfd.	Weitgehende Refinanzierung 2010 durch Anzeigen in Höhe v. 2080€

Nr.	Ziel / Strategie	Projekt	Teilprojekt	verantw. bei der Stadt	beteiligte Dritte	polit. Beschl.	Kosten	Realisierungszeitraum	Status	Erläuterung
			Kulturprogramm	TI	VHS	-	4.240 € (Kosten 2010)	jährlich	lfd.	Refinanzierung 2010 durch Anzeigen in Höhe v. 3951€
			Veranstaltungskalender	TI	Verlag Wittich	-	-	jährlich	lfd.	
			Bildprospekt „Willkommen in Remagen“	TI	-	-	3.500 €	lfd.	lfd.	Nachdruck bei Bedarf (zuletzt 2007: Auflage 8000 Stück für 3.800 €)
			Stadtrundgang-Flyer mit Kulinarische Entdeckungen	WiFö / TI	Gastronomie, WirteStammtisch, VHS	-	ja	2010	erl.	
			diverse Veranstaltungsflyer	TI / WiFö		-	ja	lfd.	lfd.	LebensKunstMarkt, Jakobsmarkt, Weinfest, Nikolausmarkt und für Sonderveranstaltungen wie z.B. Genießer-Frühling, Häppchenwoche oder Kunstsalon
<b>5.3.3</b>	<b>Aktivitäten zur Ansiedlung eines Hotels</b>	Hotelbedarfsanalyse		WiFö	Hotellerie	-	-	2006	lfd.	Bei Bedarf Aktualisierung
		Bereitstellung eines Exposés für potentielle Investoren und Betreiber		WiFö		-	-	seit 2007	lfd.	
		Aktive Vermarktung	Angebote an potentielle Entwickler / Investoren / Betreiber	TI / WiFö	Entwickler / Investoren / Betreiber	-	-	seit 2007	lfd.	
			Persönliche Ansprache von Hotelbetreibern auf der ITB	TI / WiFö	Entwickler / Investoren / Betreiber	-	-	seit 2007	lfd.	
		Planerische Sicherung und Festlegung einer Hotelbaufläche an der Brücke von Remagen		FB 2 Gü	Behörden, Bürger, Investoren / Betreiber	ja	-	seit 2005	in Arbeit	Bebauungsplan 10.57: Erste Planungsstufe 2008/2009 vollzogen; im nächsten Planungsschritt würden Inhalte mit Investor / Betreiber auf dessen Bedürfnisse abgestimmt

